

# SPEX BOX

## **Installationsanleitung**

Stand Januar 2013

Dieses Handbuch dient der Unterstützung bei der Installation, Erstkonfiguration und Inbetriebnahme der SPEXBOX.

Diese Anleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Da die SPEXBOX jedoch ständiger Weiterentwicklung unterliegt können evtl. Unklarheiten und Fragen auftauchen. Für solche Fragen steht Ihnen der Support der SPEECH EXPERTS GmbH gerne zur Verfügung.

Die Angaben in diesem Handbuch gelten nicht als Zusicherung von Eigenschaften. Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen der SPEECH EXPERTS GmbH. Insbesondere übernimmt die SPEECH EXPERTS GmbH keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten.

Bitte beachten Sie die Lizenzbedingungen für die SPEXBOX Software. Die Lizenz finden Sie auf der Installations-CD. Sie wird auch während des Installationsvorgangs angezeigt. Zur vollständigen Lizenzierung wenden Sie sich bitte an einen zertifizierten SPEXBOX Fachhändler.

# Inhalt

<b>1 EINFÜHRUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>2 SYSTEMVORAUSSETZUNGEN .....</b>	<b>5</b>
2.1 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN .....	5
2.2 ÜBERBLICK ÜBER DIE SYSTEMANFORDERUNGEN DER SPEXBOX MODULE .....	5
<b>3. SPEXBOX SERVER – DER DIALOGMANAGER .....</b>	<b>6</b>
3.1 INSTALLATION DER SPEXBOX SOFTWARE AUF DEM SERVER .....	6
3.2. KONFIGURATION DES DIALOGMANAGERS .....	9
3.2.0 <i>Kurzübersicht der Schritte</i> .....	9
3.2.1 <i>Konfiguration im SPEXBOX Dialogmanager</i> .....	9
3.2.1.1 <i>Der Config-Reiter</i> .....	9
3.2.1.2 <i>der „Regeln“ Reiter</i> .....	11
3.2.2. KONFIGURATION IM WEBINTERFACE DER SPEXBOX .....	12
3.2.2.1 <i>Account einrichten</i> .....	12
3.3.2.2 <i>Nebenstellen / Benutzer einrichten</i> .....	15
3.3.2.3 <i>Voicemail konfigurieren</i> .....	17
3.3.2.4 <i>Weitere Konfigurationsmöglichkeiten</i> .....	19
3.3 LIZENZIERUNG .....	21
3.4 SPEXBOX STARTEN / STOPPEN .....	22
<b>4 ABRUFEN VON NACHRICHTEN UND EINGEGANGENEN FAXEN .....</b>	<b>24</b>
4.1 EMPFANG EINGEGANGENER NACHRICHTEN ALS E-MAIL .....	24
4.2 ABRUFEN DER NACHRICHTEN ÜBER DAS WEB-INTERFACE .....	25
4.3 FERNABFRAGE DES VOICEMAILSYSTEMS ÜBER EIN TELEFON .....	25
4.4 BENACHRICHTIGUNG VIA RSS-FEED .....	26
<b>5 DEINSTALLATION DES DIALOGMANAGERS .....</b>	<b>26</b>
<b>6 DER SPEX-CLIENT .....</b>	<b>27</b>
6.1 INSTALLATION DES CLIENTS. ....	27
6.2 KONFIGURATION DES CLIENTS .....	29
6.3 KONTAKTVERWALTUNG DES SPEX-CLIENTS .....	31
6.3.1 <i>Kontakteinstellungen</i> .....	31
<b>7 FAXVERSAND MIT DEM SPEX-CLIENT .....</b>	<b>32</b>
7.1 FAX AN KONTAKT SENDEN .....	33
7.2 STEUERZEICHENBEFEHLE DES SPEX-CLIENT DRUCKERTREIBERS .....	34
<b>8 KONTAKT .....</b>	<b>35</b>
<b>ANLAGE 1: FAQ .....</b>	<b>36</b>
<b>ANLAGE 2: CAPI FEHLERCODES .....</b>	<b>41</b>

## 1 Einführung

Die SPEXBOX ist eine Windows basierte Kommunikationslösung für die Telefonie in Unternehmen. Die Funktionalität der SPEXBOX ist in mehrere Module aufgeteilt, deren Möglichkeiten hier erläutert werden.

Die SPEXBOX unterstützt je nach Ausbaustufe bis zu 1000 Nebenstellen und 60 Leitungen und ist somit flexibel und skalierbar auch für größere Unternehmen geeignet. Durch den modularen Aufbau können aber auch Unternehmen mit wenigen Nebenstellen kostengünstig die Vorteile der SPEXBOX nutzen.

Für die SPEXBOX sind die Module

- Faxserver
- Voicemail
- TAPI
- CompanyInfo (individuelle Dialogerstellung)

erhältlich.

Individuelle Anpassungen führt die SPEECH EXPERTS GmbH auf Kundenanforderung hin durch. Selbstverständlich erhalten Sie auch gerne eine persönliche Beratung von den SPEECH EXPERTS um die für Sie passende Lösung zu finden.

## 2 Systemvoraussetzungen

### 2.1 Allgemeine Anforderungen

- Telefonanlage mit freiem internen S0 Bus / virtuelle CAPI
- Zuweisung einer oder mehrerer Rufnummer/n (Nebenstellenummer oder MSN) in der TK-Anlage
- Übertragung der umleitenden Rufnummer durch die TK-Anlage
- implizites ECT in der TK-Anlage (je nach Modul und Konfiguration)

### 2.2 Überblick über die Systemanforderungen der SPEXBOX Module Anforderungen SPEXBOX-Server

**OS:** Kompatibel mit allen Versionen von Microsoft Windows ab Windows XP Pro SP3.

**ISDN CAPI 2.0:** zur Verfügung gestellt durch ISDN Karte, z.B. HST (SAPHIR), AVM, Gerdas, Dialogic, oder Remote-/ virtuelle CAPIs beispielsweise Teldat Media-Gateways, XCAPI von TE-Systems.

#### Modul Voicemail

**RAM:** 512MB

**CPU:** 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 5 GB freier Speicherplatz

(bei ca. 10.000 gespeicherten Nachrichten)

(ca. 1MB pro Minute)

#### Modul Faxserver

**RAM:** 512 MB

**CPU:** 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 1,5 GB freier Speicherplatz

(bei ca. 10.000 gespeicherten Fax-Seiten)

#### Voicemail / Faxserver Kombination

**RAM:** 512MB

**CPU:** 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 5 GB freier Speicherplatz

(bei ca. 10.000 gespeicherten Nachrichten)

(ca. 1MB pro Minute)

#### SPEX-Client

**OS:** Kompatibel mit allen Versionen von Microsoft Windows ab Windows XP SP3.

**RAM:** 512 MB

**CPU:** 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 50 MB freier Speicherplatz

### 3. SPEXBOX Server – der Dialogmanager

#### 3.1 Installation der SPEXBOX Software auf dem Server

Beachten Sie die oben stehenden Systemvoraussetzungen. Diese sind Mindestanforderungen. Die Systeme sollten auf einem aktuellen Softwarestand sein. Ebenso sollten die Systeme regelmäßig gewartet und Sicherungen erstellt werden. Im Übrigen sollte für den SPEXBOX-Server die gleiche Sorgfalt gelten wie für andere Serversysteme.

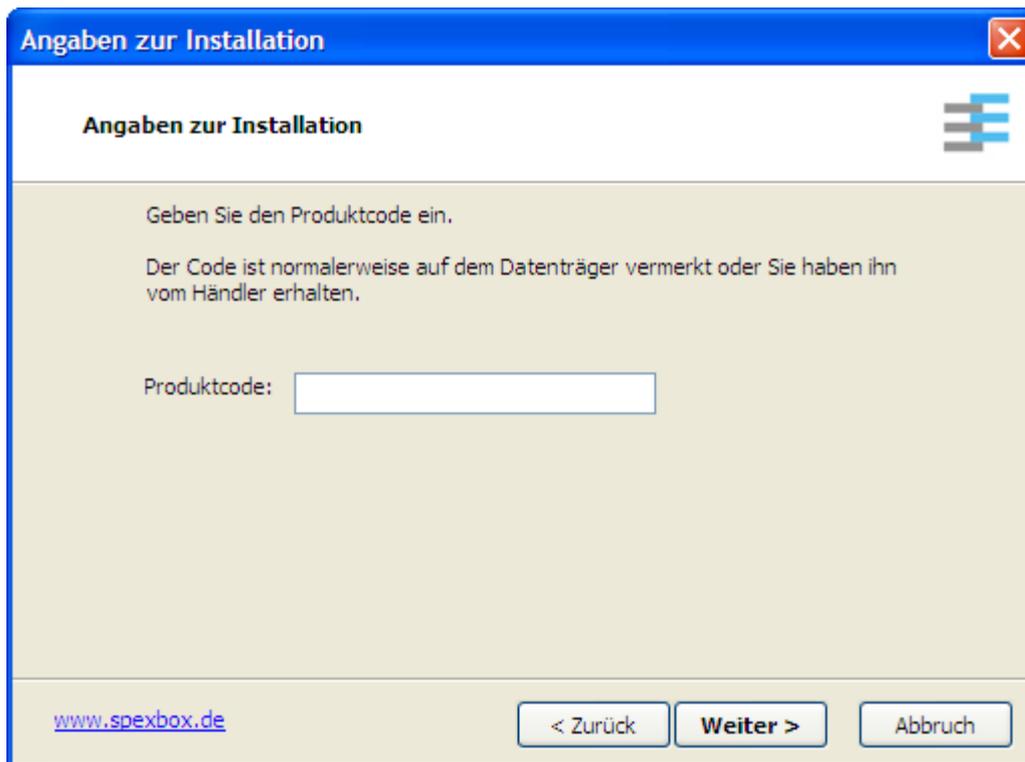
Für die Installation benötigen Sie Administratorrechte auf dem System. Führen Sie die Datei `spexbox_setup.exe` aus. Diese finden Sie unter [www.spexbox.de](http://www.spexbox.de).

Ohne Lizenzierung ist die SPEXBOX zeitlich eingeschränkt als Testversion nutzbar. Das Ende der Nutzungsdauer können Sie nach der Installation in der laufenden Applikation unter Lizenz nachlesen. Eine Lizenz erhalten Sie von Ihrem SPEXBOX Fachhändler.

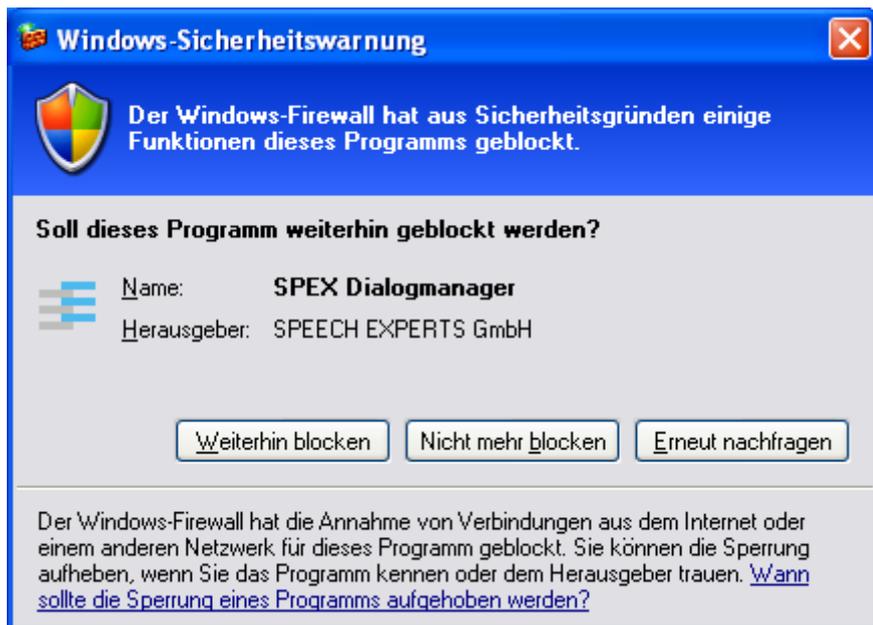


Klicken Sie auf Weiter.

Stimmen Sie der folgenden Lizenzvereinbarung zu und klicken Sie auf Weiter. Sie benötigen nun einen gültigen Produktcode. Diesen können Sie auf [www.spexbox.de](http://www.spexbox.de) auf der Server-Downloadseite anfordern.



In wenigen Schritten ist das Setup vollständig.



Beim Programmstart öffnet sich evtl. eine Warnmeldung der Firewall.  
Die SPEXBOX benötigt Zugang zum Netzwerk.

Die Anbindung an das Netzwerk dient der Konfiguration über das Web-Interface, sowie dem Versand von Nachrichten via E-Mail. Ebenso kommuniziert der SPEXBOX-Server mit den SPEX-Clients auf den jeweiligen Arbeitsplätzen auf **Port 7667**.

Bitte ändern Sie die Firewall Einstellungen so, dass das System ungehindert die benötigten Verbindungen nutzen kann. Ändern Sie auch die Einstellung weiterer (externer) Firewalls um den reibungslosen Betrieb der SPEXBOX zu gewährleisten. (Insbesondere sollten die **Ports 443 (SSL)** und **25 (SMTP)** freigegeben sein.)

## 3.2. Konfiguration des Dialogmanagers

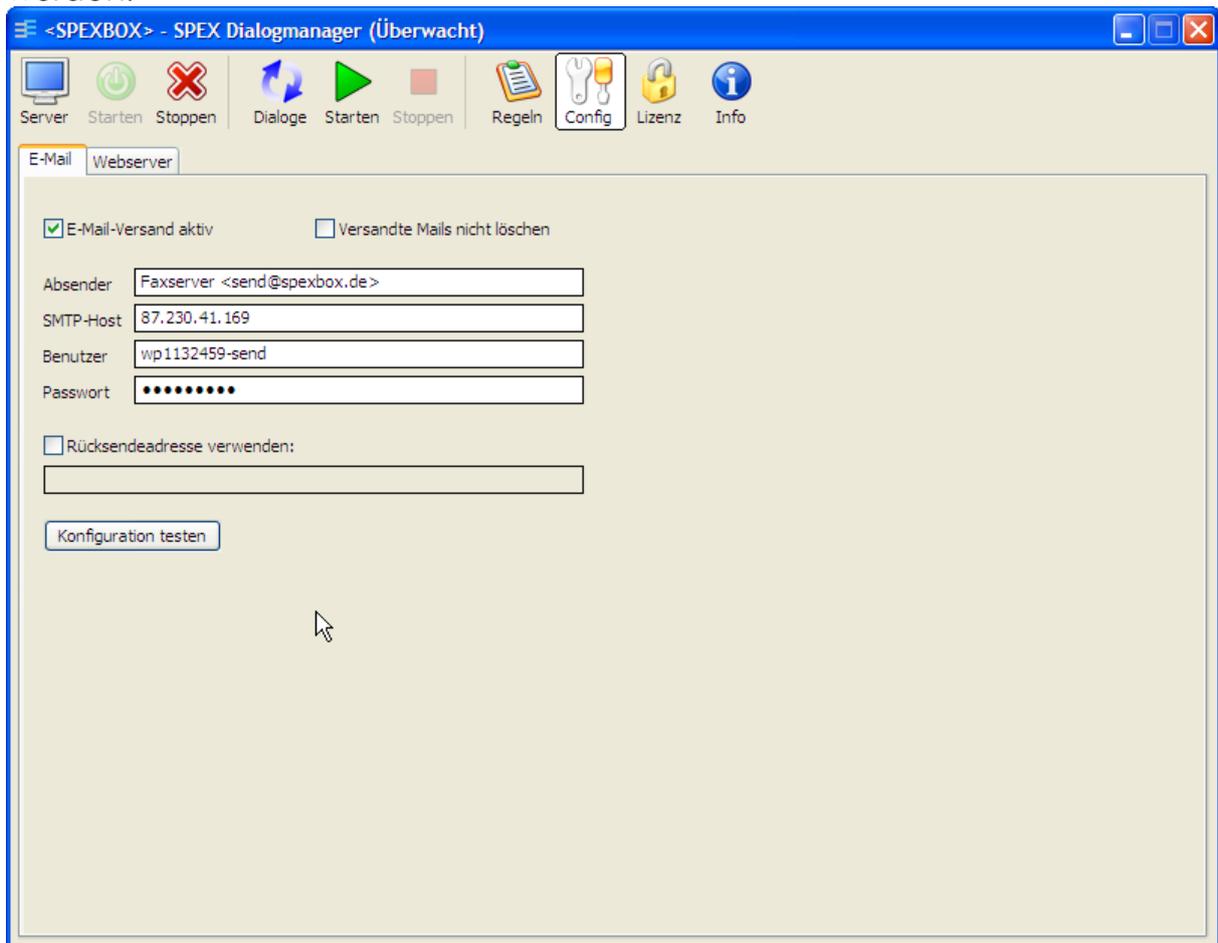
### 3.2.0 Kurzübersicht der Schritte

1. „Config“-Reiter konfigurieren
  - a. „E-Mail“ - SMTP Server eintragen
  - b. „Webserver“ - falls nötig: alternative Ports angeben
2. „Regeln“-Reiter  
Vorsortierung nach Art der eingehenden Anrufe (Voicemail – Fax)
3. Konfiguration im Webinterface
  - a. Zugangsdaten des Administrators ändern
  - b. Accounts einrichten
  - c. Nebenstellen einrichten
  - d. Voicemail konfigurieren
  - e. Allgemeine Einstellungen vornehmen

### 3.2.1 Konfiguration im SPEXBOX Dialogmanager

#### 3.2.1.1 Der Config-Reiter

Hier werden grundlegende Einstellungen der SPEXBOX vorgenommen. Bitte beachten Sie, dass dieser Reiter nur verfügbar ist, wenn die Dialoge gestoppt wurden.



The screenshot shows the 'SPEXBOX - SPEX Dialogmanager (Überwacht)' window. The 'Config' tab is active, and the 'E-Mail' sub-tab is selected. The interface includes a toolbar with icons for Server, Starten, Stoppen, Dialoge, Regeln, Config, Lizenz, and Info. The main configuration area contains the following fields and options:

- E-Mail-Versand aktiv
- Versandte Mails nicht löschen
- Absender: Faxserver <send@spexbox.de >
- SMTP-Host: 87.230.41.169
- Benutzer: wp1132459-send
- Passwort: [Redacted]
- Rücksendeadresse verwenden: [Empty field]
- Konfiguration testen

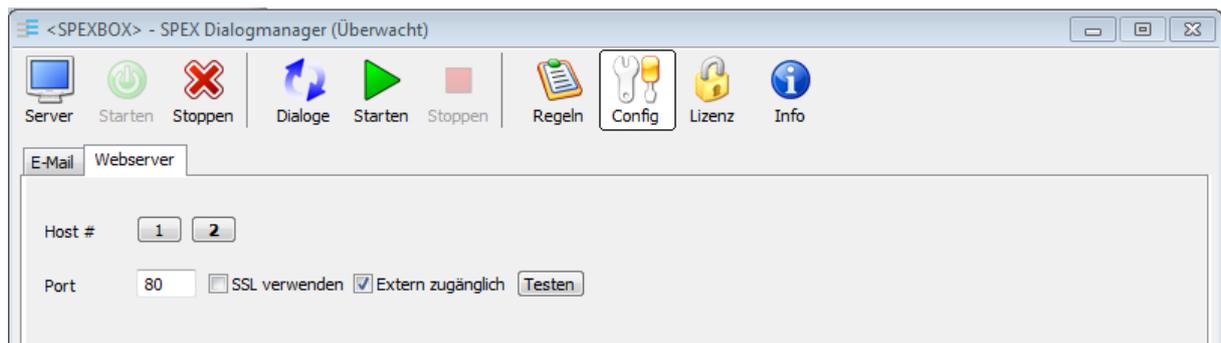
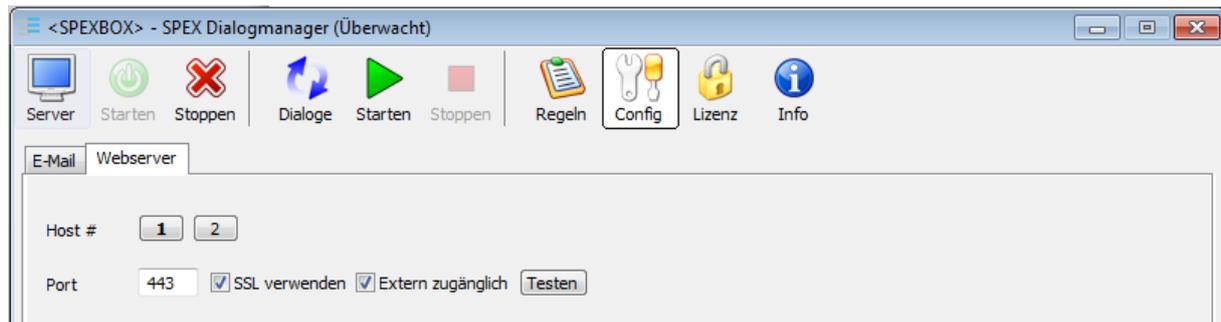
## E-Mail

Hier können Sie einen SMTP-Server auswählen, über den die Benachrichtigungen versendet werden. Tragen sie dazu bitte die korrekten, für Sie zutreffenden Daten ein.

Absender:	Die E-Mail-Adresse die als Absender (From) eingetragen wird. <b>Hinweis:</b> Manche SMTP-Server verlangen die E-Mail in spitzen Klammern – also z.B. <mail@domain.de>
SMTP-Host:	Der Mailserver der die zu versendenden E-Mails annimmt und an den Empfänger weiterleitet. Der SMTP-Dienst nutzt normalerweise den Port 25.
Benutzer:	Der Benutzername für den Mailserver, falls benötigt
Passwort:	Das Passwort für den Mailserver, falls benötigt

Eine Angabe über besondere Sicherheitsverfahren (z.B. SSL oder STARTTLS) ist nicht nötig. Die SPEXBOX wählt je nach ausgewähltem SMTP-Server immer automatisch das sicherste verfügbare Übertragungsverfahren.

## Webserver



Die Benutzerverwaltung der SPEXBOX läuft über ein Webinterface. Falls die Standardports 443 für das https Protokoll bzw. 80 für das http Protokoll bereits belegt sind (beispielsweise durch den Internet Information Service von Microsoft oder Ähnliches), so können der SPEXBOX hier alternative Ports zugewiesen werden.

### Extern zugänglich:

Ist diese Option deaktiviert, so ist der Webserver nur für Rechner erreichbar, die sich im selben IP-Subnetz befinden wie der Server.

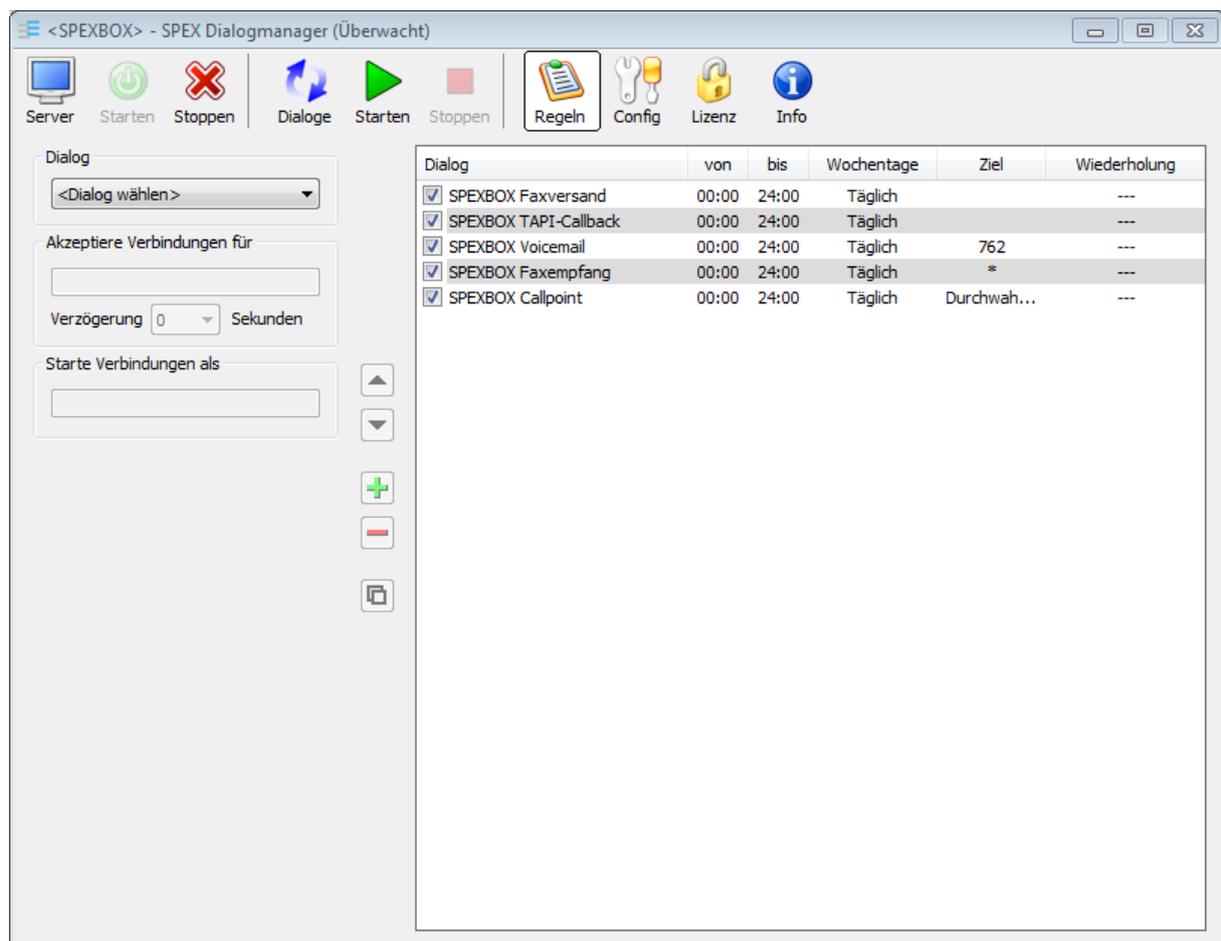
### 3.2.1.2 der „Regeln“ Reiter

Der Reiter „Regeln“ dient dazu, eingehende Anrufe dem richtigen Dienst (Voicemail bzw. Fax) zuzuweisen.

**Die Zuweisung der Benutzer zu den einzelnen Nummern findet nicht hier sondern im Webinterface der SPEXBOX (s. 3.2.2) statt!**

Tragen Sie unter „Ziel“ bei Voicemail bzw. Faxempfang die entsprechenden Nummern ein. Sie können durch Verwendung von \* als Wildcard auch ganze Nummernblöcke zulassen (also z.B. 6\* für 6354, 634, 67, etc.)

Bitte beachten Sie bei der Nutzung von Wildcards, dass die Regeln von oben nach unten abgearbeitet werden und immer die oberste passende Regel angewendet wird.



Dialog	von	bis	Wochentage	Ziel	Wiederholung
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Faxversand	00:00	24:00	Täglich		---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX TAPI-Callback	00:00	24:00	Täglich		---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Voicemail	00:00	24:00	Täglich	762	---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Faxempfang	00:00	24:00	Täglich	*	---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Callpoint	00:00	24:00	Täglich	Durchwah...	---

### Neue Regel erstellen

Um eine neue Regel zu erstellen wählen Sie bitte zuerst die Art des Dialoges im entsprechenden Drop-Down Menü auf der linken Seite und klicken Sie dann auf das grüne Plus.

Alternativ können Sie eine Regel aus der Liste auswählen und den Duplizieren Button nutzen um eine neue Regel zu erstellen.

## 3.2.2. Konfiguration im Webinterface der SPEXBOX

Die Verwaltung der einzelnen Benutzer sowie das die Steuerung des Verhaltens der einzelnen Dialoge (Voicemail – Fax) findet im Webinterface der SPEXBOX statt.

Dieses erreichen mittels eines Webbrowsers durch Eingabe der IP-Nummer des SPEXBOX Servers (localhost). Greifen Sie direkt vom Server aus auf das Webinterface zu, so tragen sie in der Adresszeile

<http://127.0.0.1>

ein. Sollten Sie im Schritt 3.2.1.1 die Ports des Webservers geändert haben, so hängen sie nach einem Doppelpunkt dem neuen Port an die Adresse an, beispielsweise

<http://127.0.0.1:81>

In der Web-Oberfläche der SPEXBOX steht Ihnen eine Hilfefunktion zur Verfügung, die Sie durch Klick auf das  Symbol jederzeit einblenden können.

Nach dem ersten Setup der SPEXBOX können Sie sich mit dem Standardlogin im Webinterface anmelden.

Loggen Sie sich mit dem Benutzernamen [admin](#) und dem Kennwort [admin](#) ein. Bitte ändern Sie dieses Passwort direkt nach dem Einloggen (unter [Zugangsdaten](#)).

### 3.2.2.1 Account einrichten

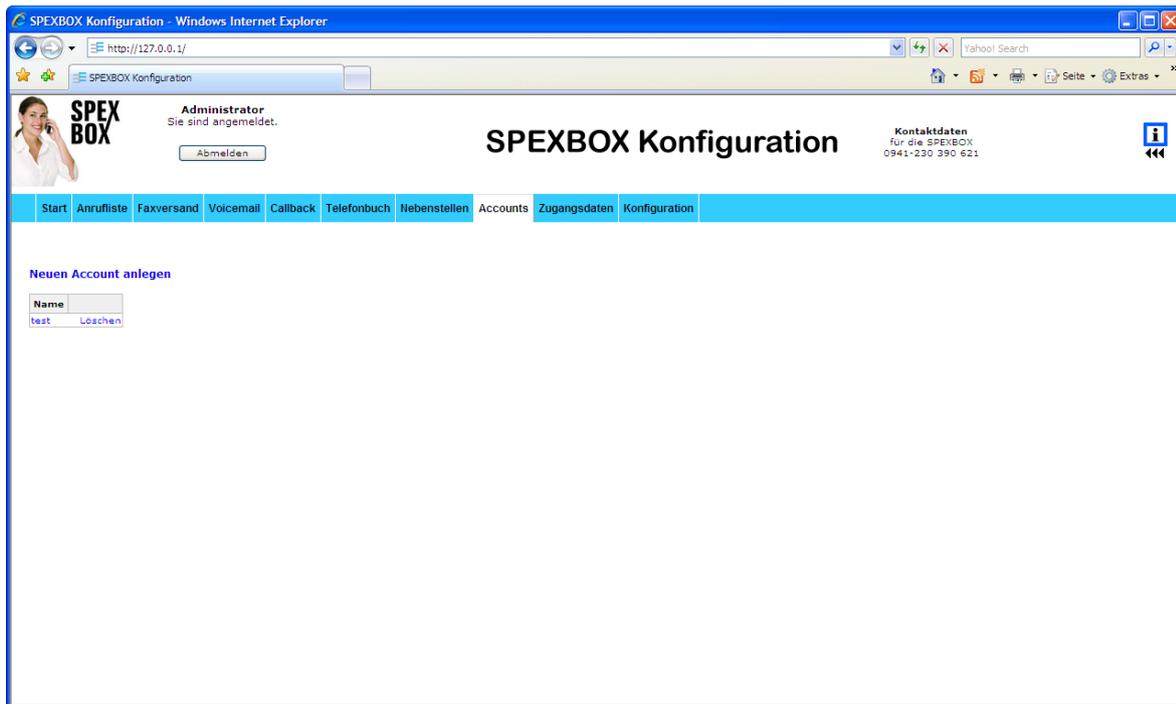
Accounts sind den Nebenstellen übergeordnet. Jeder Account kann mehrere Nebenstellen verwalten. Die Accounts sind durch Passwörter geschützt. Jeder Nebenstelleneintrag innerhalb eines Accounts kann auch von allen anderen Benutzern dieses Accounts gesehen werden, da diese sich mit demselben Account im Webinterface anmelden. Der jeweilige Benutzer kann auf alle Daten des zugehörigen Accounts zugreifen, also auf alle Nachrichten und Faxe.

Es kann sinnvoll sein, jedem Account nur eine Nebenstelle zuzuordnen, wenn sichergestellt werden soll, dass nur dieser eine Benutzer die Daten einsehen kann.

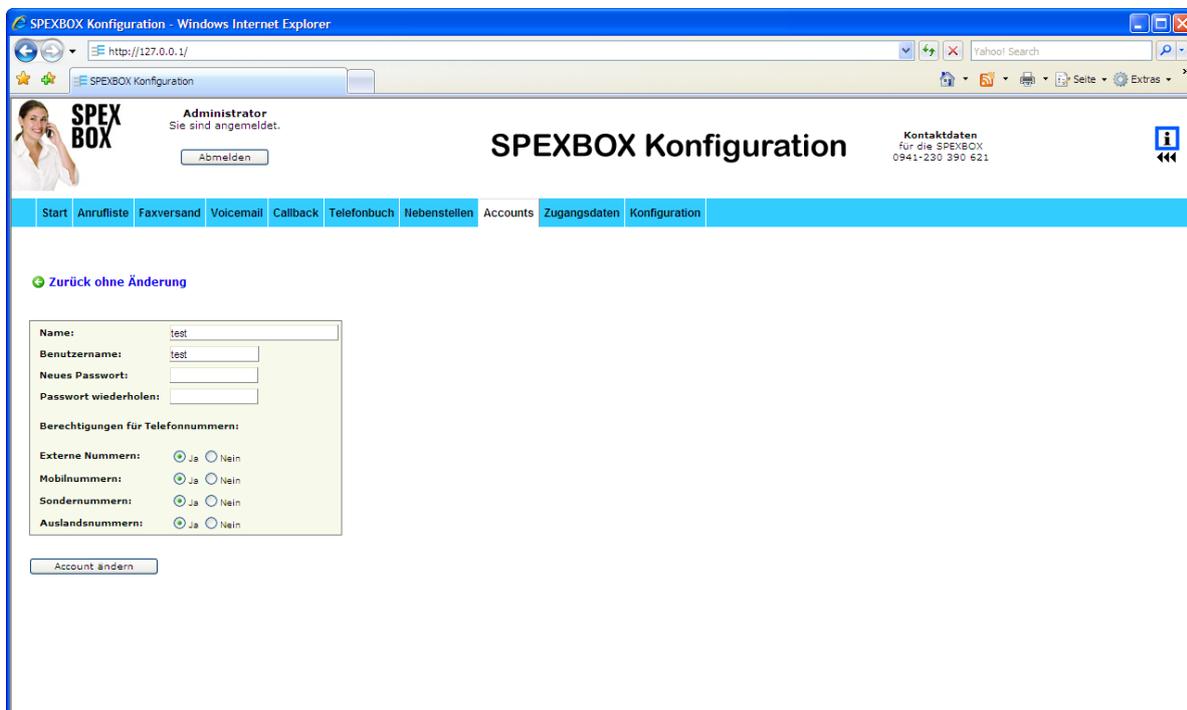
Der Administrator kann zwar accountübergreifend alle Vorgänge der einzelnen Nebenstellen sehen, er kann aber die einzelnen Dokumente (Faxe und Voicemail Nachrichten) nicht öffnen.

Nur der Administrator kann neue Accounts anlegen

Klicken Sie auf [Accounts](#). Hier sehen Sie alle eingetragenen Accounts.



Um einen neuen Account einzutragen klicken Sie zunächst auf [Neuen Account eintragen](#).



Auf dieser Seite können Sie dann den Account einrichten. Die Bedeutung der Felder im Einzelnen:

**Name:**

Der Name des Accounts. Dies kann der Name einer Firma oder einer Organisationseinheit sein.

Erscheint in Übersichten, Logfiles und im Telefonbuch.

**Anmeldename:**

Der Name, den der Account zum Anmelden im System benutzt.

**Passwort:**

Das Passwort, das der Account zum Anmelden im System benutzt.

**Passwort wiederholen:**

Sicherheitsabfrage um bei verdeckter Eingabe Tippfehler auszuschließen.

**Externe Nummern:**

Verwendung von externen Telefonnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben. Wenn externe Nummern nicht erlaubt sind, so sind auch Mobil-, Sonder- und Auslandsnummern automatisch nicht erlaubt.

**Mobilnummern:**

Verwendung von Mobilrufnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben. Mobilnummern beginnen mit 015, 016 oder 017.

**Sondernummern:**

Verwendung von Sonderrufnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben. Dies umfasst insbesondere Rufnummern die mit 0180, 0190 oder 0900 beginnen. Erlaubt sind jedoch immer kostenfreie Sondernummern.

**Auslandsnummern:**

Verwendung von Auslandsrufnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben.

Durch einen Klick auf den Button [neu eintragen](#) wird der neue Account gespeichert.

Klicken Sie auf [Abmelden](#) und melden Sie sich als der neu eingetragene Account erneut an.



### 3.3.2.2 Nebenstellen / Benutzer einrichten

Klicken Sie im Fenster [Nebenstellen](#) auf [Neue Nebenstelle eintragen](#).

Screenshot of the SPEXBOX Konfiguration web interface. The browser shows the URL <http://127.0.0.1/>. The page title is "SPEXBOX Konfiguration". The user is logged in as "Administrator" and is on the "Nebenstellen" menu item. A form for adding a new extension is visible, with fields for Account, Anrede, Titel, Vorname(n), Nachname(n), Abteilung/Tätigkeit, Telefon intern, Telefon extern, Fax, and E-Mail. The example entry shows "test" for Account, "Herr" for Anrede, "Martin" for Vorname(n), and "Muster" for Nachname(n). A "Nebenstelle ändern" button is at the bottom of the form.

Tragen Sie hier die Teilnehmer für die jeweiligen Nebenstellen ein. Hier sehen Sie beispielhaft den Eintrag für Herrn Muster.

Die Bedeutung der Felder im Einzelnen:

**Anrede:**

Herr, Frau, Firma oder Abteilung.

**Titel:**

Akademische Titel, die in der Anrede benutzt werden.

**Vorname(n)/Vorsatz:**

Erster und eventuell zweiter Vorname, wenn er in der Anrede gebräuchlich ist. Bindestrich-Vornamen werden als getrennte Vornamen behandelt. Bei einer Firma oder Abteilung kann hier ein optionaler Vorsatz eingetragen werden.

**Nachname(n)/Name(n):**

Erster und eventuell zweiter Nachname einer Person oder Name einer Firma/Abteilung. Stattdessen können hier aber auch allgemeine Begriffe wie Sekretariat oder Hausmeister eingegeben werden.

**Abteilung/Tätigkeit:**

Abteilung oder Tätigkeitsfeld. Dies wird bei der Vermittlung zur Unterscheidung von Personen mit gleichem Namen verwendet.

**Telefon intern:**

Telefonnummer, die zur Vermittlung verwendet wird. Diese Nummer dient auch zur Zuordnung von empfangenen Sprachnachrichten.

**Telefon extern: (optional – nur mit Vermittlungssystem)**

Alternative Telefonnummer, an die der Anrufer bei Abwesenheit vermittelt wird. (Wenn eine externe Nummer verwendet werden soll, vergessen Sie nicht die Amtsholkenziffer der TK-Anlage (meistens die 0) vorzuschalten.)

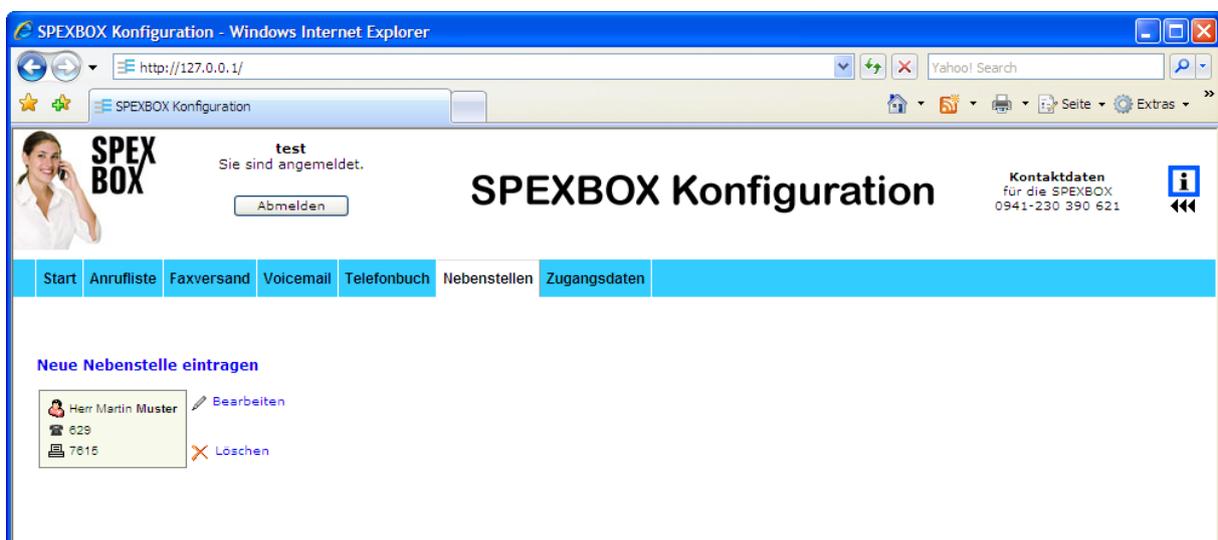
**Fax:**

Faxnummer, die zur Zuordnung von empfangenen Faxdokumenten dient.

**E-Mail:**

E-Mail-Adresse, an die Benachrichtigungen über hinterlassene Sprachaufzeichnungen und empfangene Faxdokumente geschickt werden. Sie können auch mehrere E-Mail-Empfänger jeweils mit Komma getrennt angeben. Ebenso kann hier ein UNC-Pfad zu einem freigegebenen Drucker oder Verzeichnis eingetragen werden. Eingegangene Faxe werden dann direkt ausgedruckt, bzw. in das Verzeichnis kopiert.

Klicken Sie auf [Neu Eintragen](#) um die Änderungen zu speichern.

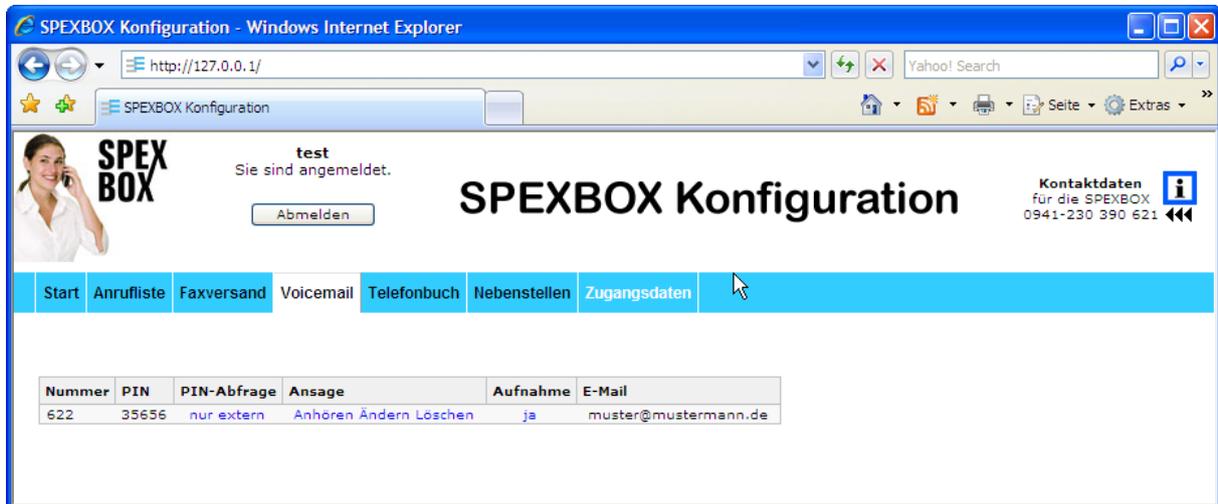


Auf diese Art können Sie weitere Einträge hinzufügen.

Nachdem Sie alle obigen Schritte durchgeführt haben können Sie die SPEXBOX nun starten und benutzen.

### 3.3.2.3 Voicemail konfigurieren

Durch einen Klick auf Voicemail gelangen Sie in die Konfigurationsoberfläche für die Voicemail.



#### **PIN**

Die PIN-Nummer für die Fernabfrage

#### **PIN-Abfrage**

*immer*: Die PIN wird bei einer Abfrage immer verlangt.

*nur extern*: Die PIN wird bei einer Abfrage nur verlangt, wenn von einem anderen Anschluss als dem angegebenen angerufen wird.

Klicken Sie auf den Link um den Zustand umzuschalten.

#### **Ansage**

Gibt an, ob für diesen Anschluss eine persönliche Ansage aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf *Anhören* um die persönliche Ansage anzuhören, auf *Ändern* um eine Audiodatei als neue Ansage hochzuladen oder auf *Löschen* um die Ansage zu löschen und die Standardansage zu aktivieren.

#### **Aufnahme**

Gibt an, ob für diesen Anschluss Nachrichten hinterlassen werden können oder nur eine Ansage abgespielt wird. Klicken Sie auf den Link um den Zustand umzuschalten.

Nach einem Klick auf [ändern](#) können direkt geeignete Wav-Dateien als Ansagen in die SPEXBOX geladen werden. Bitte verwenden nur WAV-Dateien mit 16 Bit und einer Samplerate von mindestens 8 kHz.

Audiodateien mit geringerer Qualität können nicht hochgeladen werden.

SPEXBOX Konfiguration - Windows Internet Explorer

http://127.0.0.1/

Yahoo! Search

SPEXBOX Konfiguration

 **SPEXBOX**

test  
Sie sind angemeldet.

# SPEXBOX Konfiguration

Kontaktaten  
für die SPEXBOX  
0941-230 390 621

[Zurück ohne Änderung](#)

**Ansage für Nummer 622 hochladen**

WAV-Audiodatei:

Bitte verwenden nur WAV-Dateien mit 16 Bit und einer Samplerate von mindestens 8 kHz.  
Audiodateien mit geringerer Qualität können nicht hochgeladen werden.

### 3.3.2.4 Weitere Konfigurationsmöglichkeiten

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind bieten sich unter [Konfiguration](#) noch weitere Einstellungsmöglichkeiten. Bitte bestätigen Sie Änderungen zeilenweise über den „Ändern“ Button.

Administrator  
Sie sind angemeldet.  
Abmelden

## SPEXBOX Konfiguration

Start Anrufliste Faxversand Voicemail Telefonbuch Nebenstellen Accounts Zugangsdaten Konfiguration

Die folgenden Einstellungen sollten Sie nicht leichtfertig ändern, da sie sehr tief in die Funktion des Systems eingreifen können. Bitte ändern Sie nur einen Wert auf einmal und bestätigen Sie die Änderung durch Klick auf den Button am Ende der Zeile.

Fax-Benachrichtigung mit PDF-Datei:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ändern
Fax-Benachrichtigung mit TIFF-Datei:	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein	Ändern
Fax-Benachrichtigung mit Vorschaubild:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ändern
Fax-Versandbestätigung mit Sendebericht:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ändern
Firmenlogo:	<input type="text" value="logo_admin.gif"/>	Ändern
Firmertext 1:	<input type="text"/>	Ändern
Firmertext 2:	<input type="text"/>	Ändern
Firmertext 3:	<input type="text"/>	Ändern
Maximalzeit für Aufnahmen (Sekunden):	<input type="text" value="180"/>	Ändern
Speicherdauer empfangener Faxe (Tage):	<input type="text" value="0"/> ("0" = unbegrenzt)	Ändern
Speicherdauer empfangener Nachrichten (Tage):	<input type="text" value="0"/> ("0" = unbegrenzt)	Ändern
Speicherdauer gesendeter Faxe (Tage):	<input type="text" value="0"/> ("0" = unbegrenzt)	Ändern
Voicemail-Benachrichtigung auch ohne Nachricht:	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein	Ändern
Voicemail-Nachricht im MP3- statt WAV-Format:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ändern

E-Mail-Signatur (noch 3747 Zeichen):

Diese Nachricht wurde von einem <a href="http://www.spexbox.de">SPEXBOX-Kommunikationssystem</a> automatisch erstellt und an Sie verschickt. Falls Sie keine weiteren Benachrichtigungen erhalten möchten, kontaktieren Sie bitte den Absender dieser E-Mail.

#### Fax-Benachrichtigung mit PDF-Datei:

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX werden PDF-Attachments verwendet.

#### Fax-Benachrichtigung mit TIFF-Datei:

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX werden TIFF-Attachments verwendet.

#### Fax-Benachrichtigung mit Vorschaubild

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX wird ein PNG Vorschaubild für die HTML-Ansicht der E-Mail verwendet.

#### Firmenlogo

Die hier angegebene Datei (die sich im `..\spexbox\htdocs\` Unterverzeichnis der SPEXBOX befinden muss) wird im Web-Interface als Titelgrafik angezeigt (hier der „SPEXBOX Konfiguration“ Schriftzug).

### **Firmentext 1,2,3**

An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit Ihre eigenen Kontaktdaten einzutragen. Diese werden im Web-Interface rechts neben dem Logo dargestellt. Somit haben die Benutzer ihren Ansprechpartner immer direkt vor Augen

### **Maximalzeit für Aufnahmen (Sekunden)**

Maximale Aufnahmedauer für eine Voicemail-Nachricht.

### **Speicherdauer empfangener Faxe (Tage)**

Zeit, welche eingegangene Faxe im Web-Interface verfügbar bleiben. „0“ bedeutet dabei unbegrenzt.

### **Speicherdauer empfangener Nachrichten (Tage)**

Zeit, welche eingegangene Voicemail-Nachrichten im Web-Interface verfügbar bleiben. „0“ bedeutet dabei unbegrenzt.

### **Speicherdauer gesendeter Faxe (Tage)**

Zeit, welche versendete Faxe im Web-Interface verfügbar bleiben. „0“ bedeutet dabei unbegrenzt.

### **Voicemail-Benachrichtigung auch ohne Nachricht**

Die SPEXBOX versendet auch eine Benachrichtigungs-E-Mail, wenn der Anrufer keine Nachricht hinterlassen hat. (Vergleichbar mit Anrufen in Abwesenheit.)

### **WAV- anstatt MP3-Format verwenden**

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX werden bei Voicemail Nachrichten wav-Dateien anstatt mp3-Dateien verwendet.

### **E-Mail-Signatur**

Dieser Text wird an jede von der SPEXBOX versendete E-Mail angehängt und informiert die Empfänger darüber, warum Sie diese Mail erhalten.

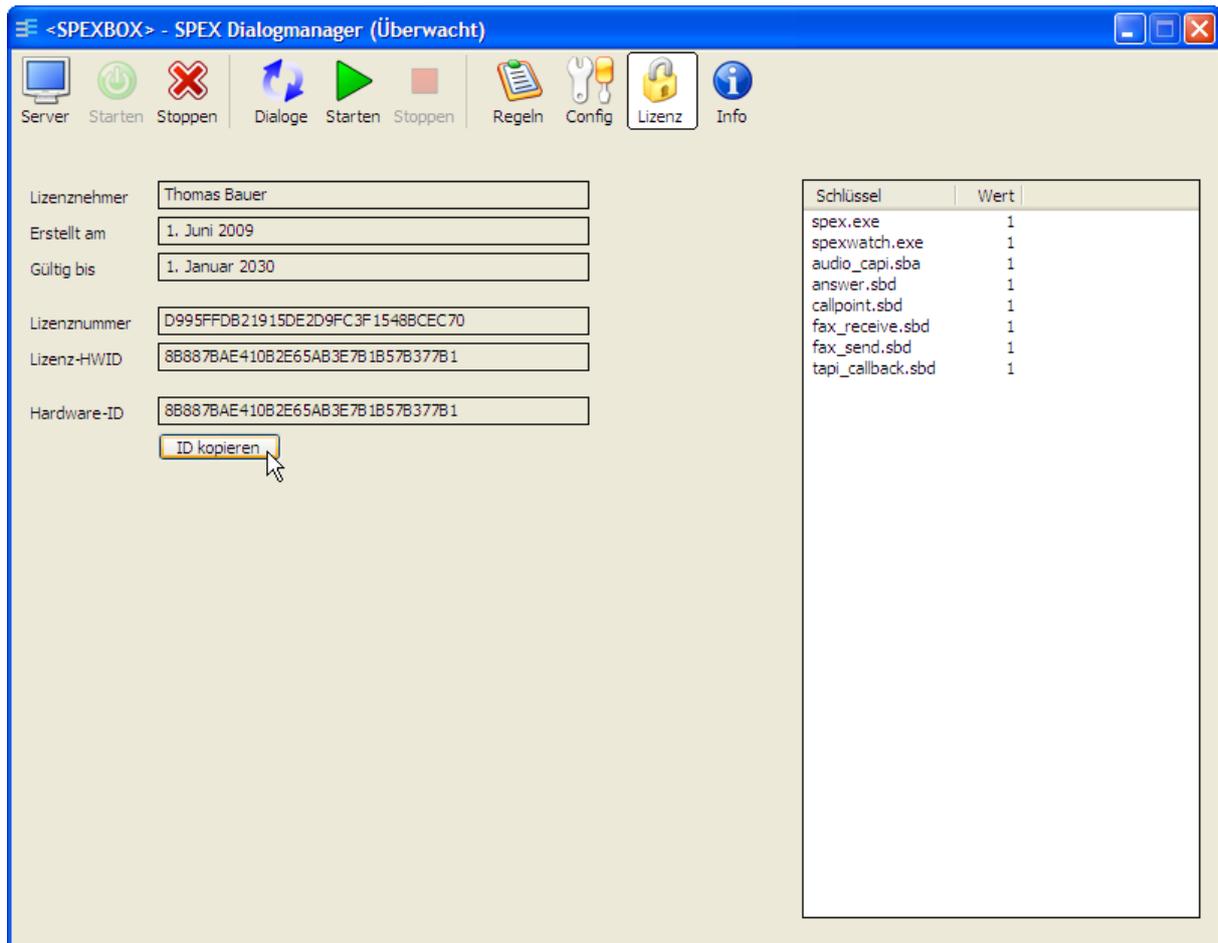
### 3.3 Lizenzierung

Klicken Sie im Dialogmanager auf [Lizenz](#) um Details zur Lizenz zu sehen.

Zur vollständigen Lizenzierung der SPEXBOX benötigen Sie noch ein Lizenzfile (spex.sbl). Dazu senden Sie die Hardware-ID des Servers zusammen mit Ihrer Lizenz-Bestellung an die SPEECH EXPERTS GmbH, Ihre SPEXBOX Distribution oder Ihren Fachhändler. (Durch drücken des Buttons "ID kopieren" können Sie die ID in die Zwischenablage kopieren.)

Die SPEXBOX wird nach der Anzahl der User lizenziert. Die Lizenz ermöglicht die Eintragung entsprechend vieler Nebenstellen (Fax- / Voicemail Empfänger) im Webinterface. Ebenso wird die maximale Anzahl der Clients die sich am SPEXBOX Server anmelden können festgelegt. Weiterhin erfolgt die Lizenzierung auch bezüglich der Lines die verwendet werden können. Dabei sind bereits 2 Lines (1 So) in der Grundversion enthalten. Weitere können zusätzlich lizenziert werden.

Das daraufhin von uns generierte Lizenzfile (spex.sbl) erhalten Sie anschließend per E-Mail von uns. Dieses kopieren Sie bitte in das Installationsverzeichnis der SPEXBOX. Die Lizenzänderung wird beim nächsten Start der SPEXBOX wirksam.



The screenshot shows the 'SPEX Dialogmanager (Überwacht)' window. The interface includes a toolbar with icons for Server, Starten, Stoppen, Dialoge, Regeln, Config, Lizenz, and Info. The main area displays license information in a form-like layout:

- Lizenznehmer: Thomas Bauer
- Erstellt am: 1. Juni 2009
- Gültig bis: 1. Januar 2030
- Lizenznummer: D995FFDB21915DE2D9FC3F1548BCEC70
- Lizenz-HWID: 8B887BAE410B2E65AB3E7B1B57B377B1
- Hardware-ID: 8B887BAE410B2E65AB3E7B1B57B377B1

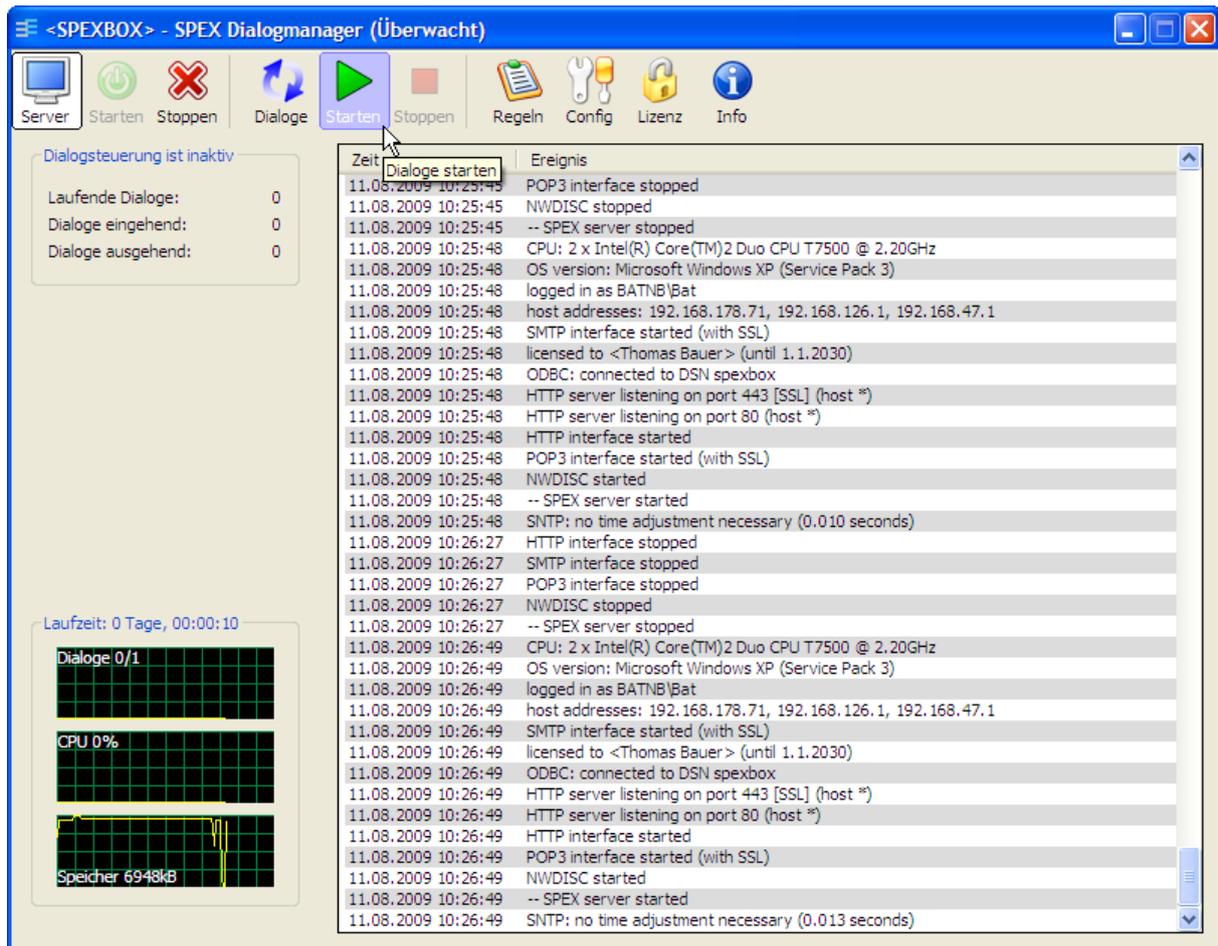
Below the Hardware-ID is a button labeled 'ID kopieren' with a mouse cursor pointing to it.

On the right side, there is a table with two columns: 'Schlüssel' and 'Wert'.

Schlüssel	Wert
spex.exe	1
spexwatch.exe	1
audio_capi.sba	1
answer.sbd	1
callpoint.sbd	1
fax_receive.sbd	1
fax_send.sbd	1
tapi_callback.sbd	1

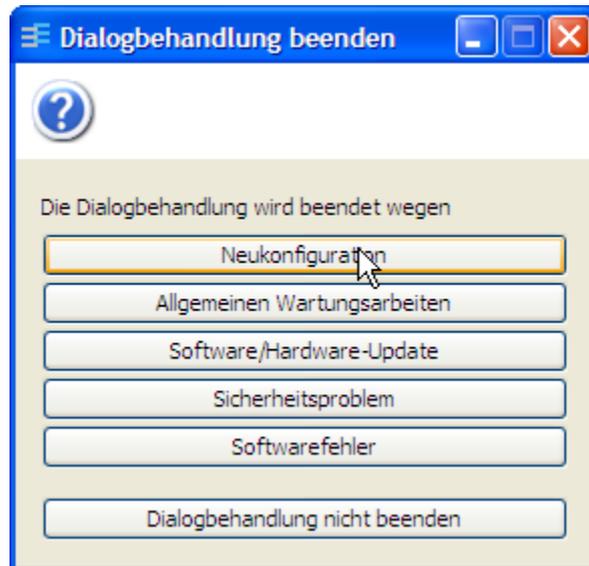
### 3.4 SPEXBOX starten / stoppen

Zum Starten der SPEXBOX drücken Sie nach der vollständigen Konfiguration den Start Button. Dieser startet die Dialogbehandlung. Ab diesem Zeitpunkt nimmt die SPEXBOX entsprechend der eingetragenen Regeln Anrufe entgegen. In diesem Zustand sind Änderungen der Dialogmanagerkonfiguration nicht möglich, da sonst unter Umständen laufende Gespräche beendet würden.

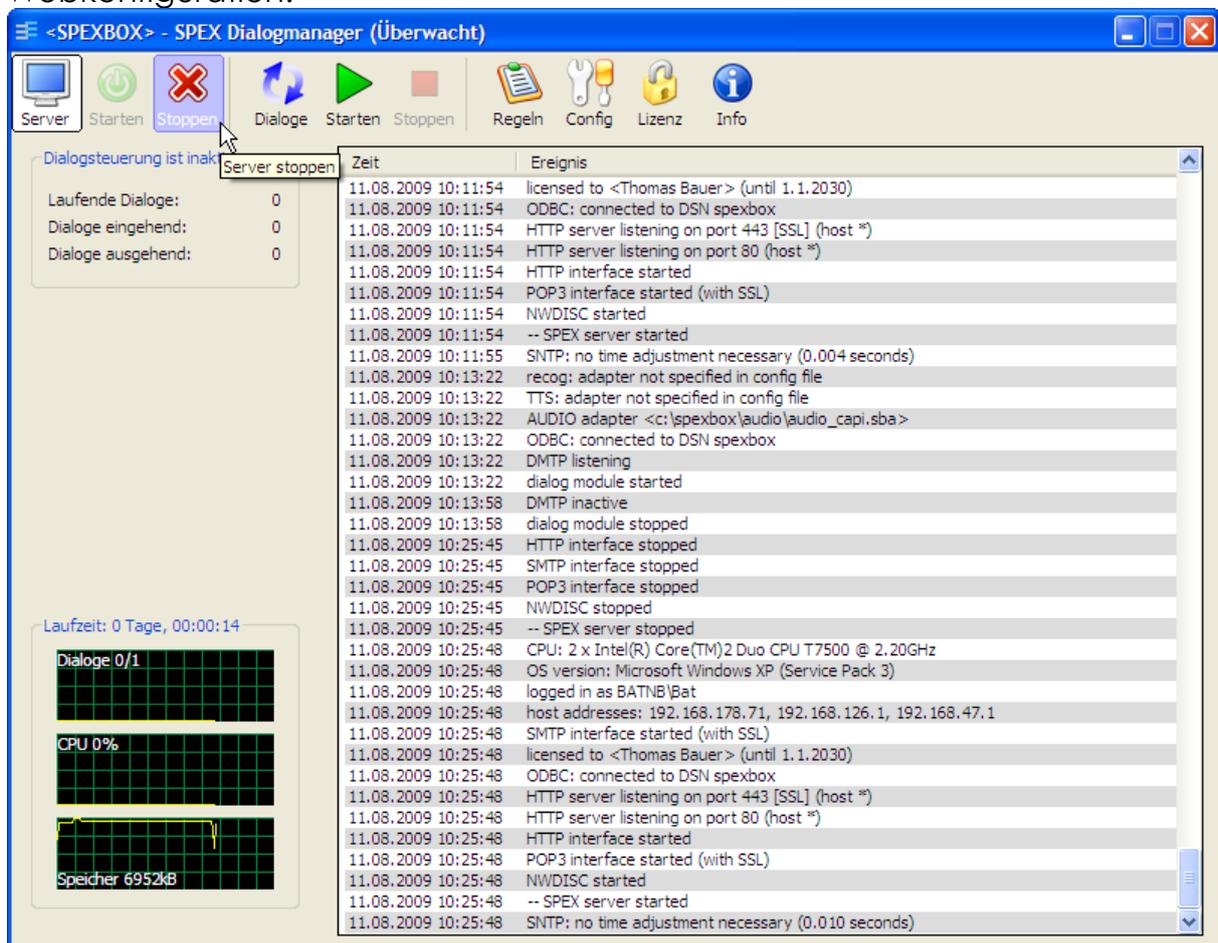


Selbstverständlich können Sie weiterhin alle über das Web-Interface zugänglichen Änderungen vornehmen.

Wenn Sie die SPEXBOX wieder stoppen werden Sie nach einer Begründung gefragt. Dies verhindert ein unbeabsichtigtes Beenden.



Sie können das Fenster des Dialogmanagers jederzeit schließen. Der SPEXBOX Serverdienst läuft im Hintergrund weiter. Um den SPEXBOX-Server komplett abzuschalten nutzen Sie den Button „Server stoppen“. Danach ist keine der SPEXBOX-Funktionen mehr im System verfügbar, insbesondere auch nicht die Webkonfiguration.



## 4 Abrufen von Nachrichten und eingegangenen Faxen

Es gibt mehrere Möglichkeiten empfangene Nachrichten abzurufen:

- Empfang als E-Mail
- über das Web-Interface der SPEXBOX
- durch Fernabfrage des Voicemail Systems
- Benachrichtigung über einen RSS-Feed

### 4.1 Empfang eingegangener Nachrichten als E-Mail

#### Voicemail

Voicemail Nachrichten erhalten Sie als E-Mail, wenn im entsprechenden Feld der Eintragsverwaltung eine korrekte E-Mailadresse angegeben wurde. Die Nachrichten werden als Attachment an die E-Mail angefügt.

#### Faxempfang

Entsprechend werden empfangene Fax-Nachrichten als E-Mail zugestellt. Hier ein Beispiel:

**Fax empfangen von 09412303900 ('0941230390761')**

SPEXBOX <spexbox@speech-experts.com>

Gesendet: Mo 28.01.2013 12:39

An:  info@speech-experts.com

---

 Nachricht  fax\_20130128\_123848\_(09412303900).pdf (4 KB)

 fax\_20130128\_123848\_(09412303900).tif (2 KB)

---

**Fax empfangen von 09412303900 ('0941230390761')**

Der Faxserver hat ein Fax entgegengenommen.

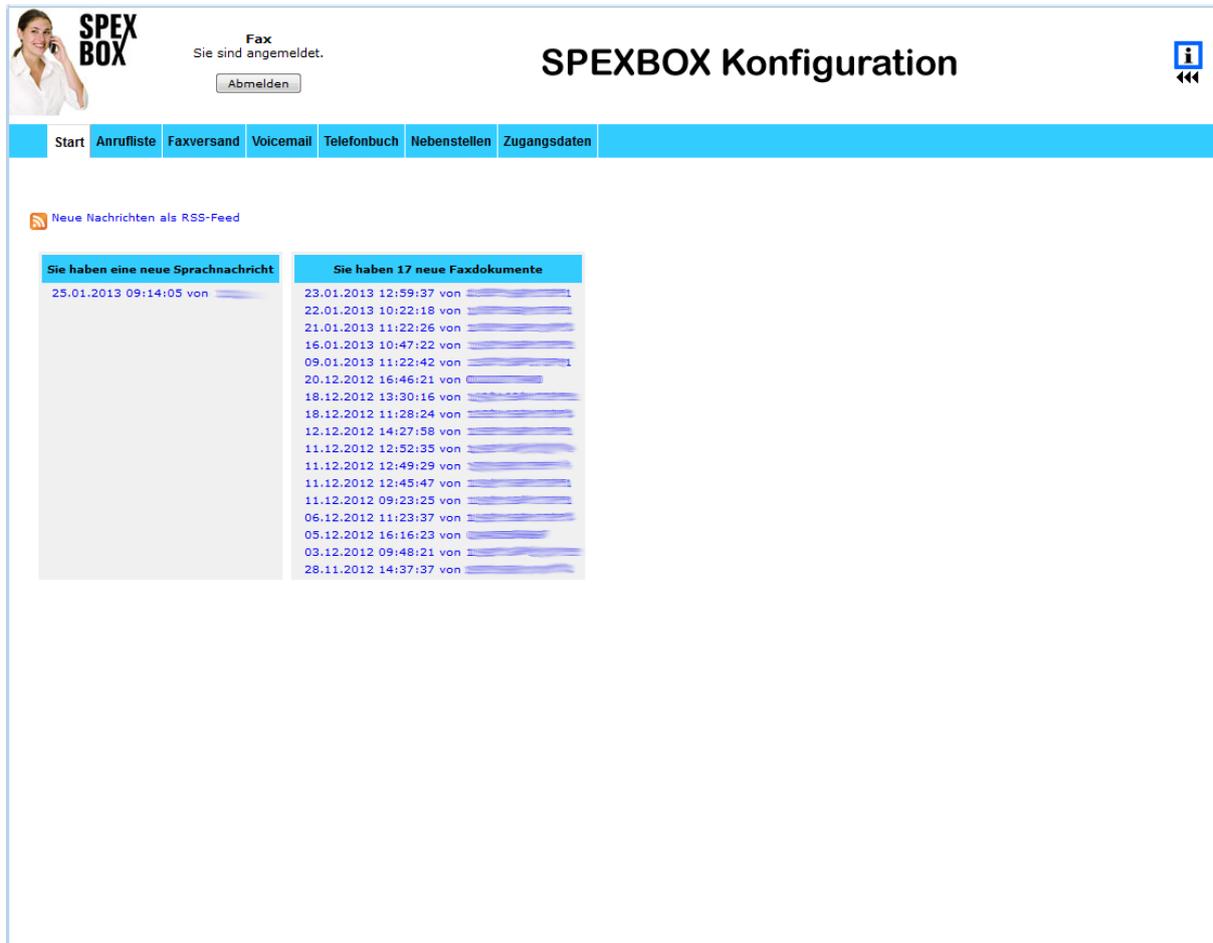
Datum/Uhrzeit:	<b>28.1.2013, 12:38 Uhr</b>
Dauer:	<b>16 Sekunden</b>
Umfang:	<b>1 Seite</b>
Senderkennung:	<b>0941230390761</b>
Anrufnummer:	<b>09412303900</b>
Faxanschluss:	<b>9</b>

Das empfangene Fax wurde als Dateianhang an diese Benachrichtigung angefügt.

Diese Nachricht wurde von einem [SPEXBOX Kommunikationssystem](#) automatisch erstellt und an Sie verschickt. Falls Sie keine weiteren Benachrichtigungen erhalten möchten, kontaktieren Sie bitte den Absender dieser E-Mail.

## 4.2 Abrufen der Nachrichten über das Web-Interface

Wenn Sie sich als Benutzer einloggen sehen Sie zunächst den Startbildschirm. Hier werden alle eingegangenen Sprach- und Faxnachrichten angezeigt. Durch Anklicken eines Eintrags aus der Liste können Sie Sprachnachrichten anhören (dazu muss Ihr Rechner über ein Audiosystem verfügen) oder Faxnachrichten als PDF anzeigen. (Dazu muss ein PDF-Viewer installiert sein.) Nach dem abrufen werden die Nachrichten aus hier dargestellten Liste entfernt. Sie sind aber weiterhin unter [Anrufliste](#) einzusehen.



The screenshot shows the SPEXBOX web interface. At the top left is the SPEXBOX logo with a woman's image. Next to it, it says 'Fax Sie sind angemeldet.' and 'Abmelden'. The main title is 'SPEXBOX Konfiguration'. Below the title is a navigation bar with tabs: 'Start', 'Anrufliste', 'Faxversand', 'Voicemail', 'Telefonbuch', 'Nebenstellen', and 'Zugangsdaten'. The 'Anrufliste' tab is selected. Below the navigation bar, there is a section for 'Neue Nachrichten als RSS-Feed'. The main content area is divided into two columns. The left column is titled 'Sie haben eine neue Sprachnachricht' and shows one entry: '25.01.2013 09:14:05 von'. The right column is titled 'Sie haben 17 neue Faxdokumente' and shows a list of 17 entries, each with a date, time, and sender information, such as '23.01.2013 12:59:37 von'.

Unter [Anrufliste](#) werden alle Nachrichten nach Monaten sortiert als Liste dargestellt. Hier werden die Nachrichten beim Abrufen nicht gelöscht, sondern stehen als Archiv dauerhaft zur Verfügung.

## 4.3 Fernabfrage des Voicemailsystems über ein Telefon

Mit Hilfe eines DTMF-fähigen Telefons können eingegangene Voicemail-Nachrichten ebenfalls abgehört werden.

Die benötigte Zugangsnummer finden Sie im Webinterface bei der Voicemail Konfiguration. Von der eingetragenen Nebenstelle kann man je nach Konfiguration auch ohne PIN auf die Nachrichten zugreifen. Während der Ansage des Voicemail Systems kann durch Drücken der \*-Taste ins Menü

gewechselt werden. Dort gelangt man durch Eingabe der PIN in den Fernabfragemodus der jeweiligen Voicemailbox.

#### **4.4 Benachrichtigung via RSS-Feed**

Im Web-Interface finden Sie unter [Start](#) und unter [Anrufer](#) den Punkt [Neue Nachrichten als RSS-Feed](#). Diesen Link können Sie in einem RSS-Reader angeben, um von diesem zeitnah über eingegangene Voicemail- und Fax-Nachrichten informiert zu werden.

Neuere Internetbrowser zeigen ein mögliches RSS-Abonnement im Adressfeld oder darunter mit dem entsprechenden Symbol an und ermöglichen auch die Anlage von so genannten Live-Bookmarks.

### **5 Deinstallation des Dialogmanagers**

Zum Deinstallieren der SPEXBOX Software vom Server stoppen Sie zunächst den SPEXBOX-Dialogmanger und beenden Sie die Applikation. Wählen Sie dann unter Start -> Programme -> SPEECH EXPERTS -> Uninstall aus.

Löschen Sie im Anschluss das SPEXBOX Programmverzeichnis.

## 6 Der SPEX-Client

Zum Versenden von Faxen von den Arbeitsplatzrechnern der jeweiligen Benutzer muss dort jeweils der SPEX-Client installiert werden. Der Client ermöglicht auch die Nutzung der TAPI-Funktion der SPEXBOX. Sie finden das SPEX-Client-Setup auf der SPEXBOX Homepage ([www.spexbox.de](http://www.spexbox.de)).

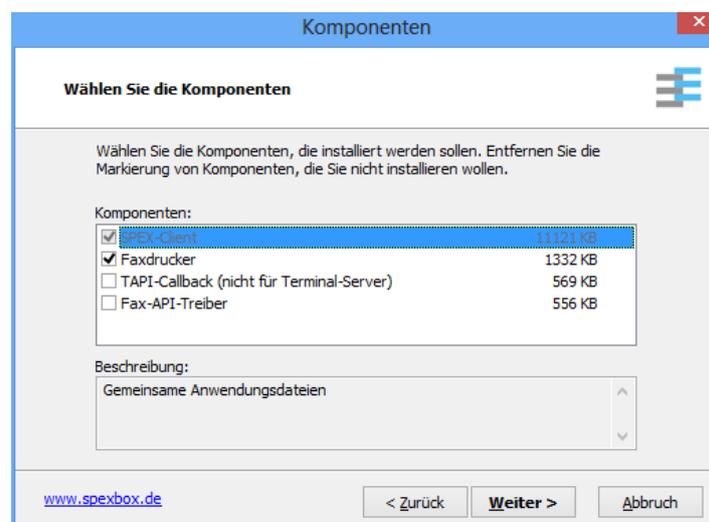
**Hinweis:** Zum Faxempfang bzw. für das Voicemail-Modul wird der Client nicht benötigt.

### 6.1 Installation des Clients.

Führen Sie die Datei spexclient\_setup.exe aus.

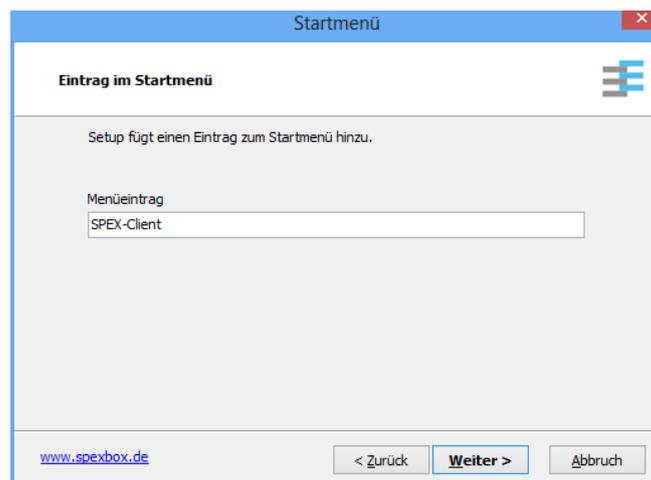
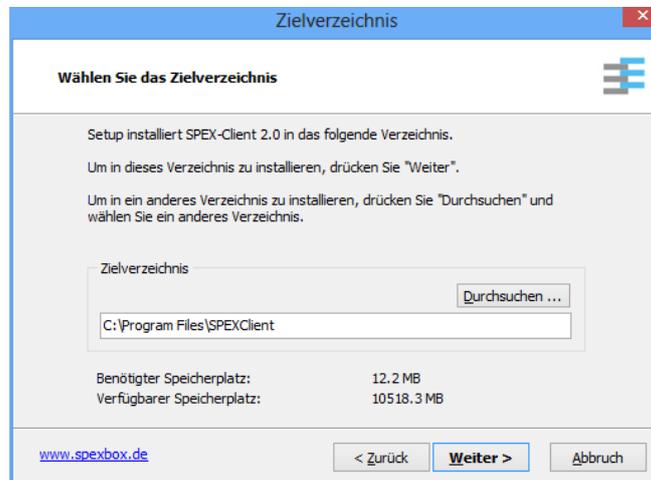


Nach dem Willkommensbildschirm haben Sie die Möglichkeit zu entscheiden, welche Komponenten des Clients installiert werden sollen.



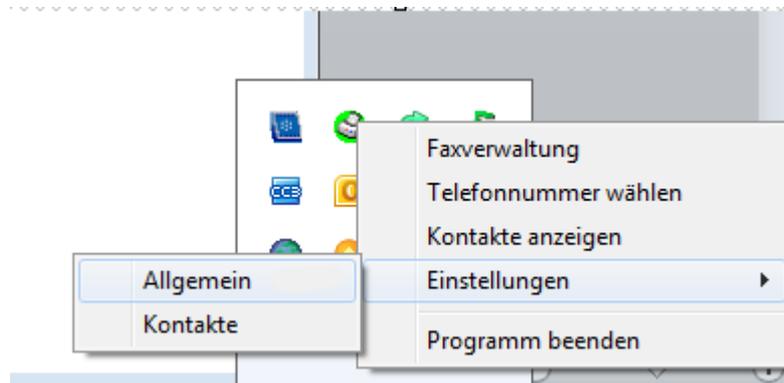
Die Fax-API Treiber werden nicht im Normalfall nicht benötigt und sind vor allem zur Wahrung der Abwärts-Kompatibilität enthalten.

In den nächsten Schritten können Sie angeben, in welches Verzeichnis und unter welchen Menüeintrag der SPEX-Client installiert wird.

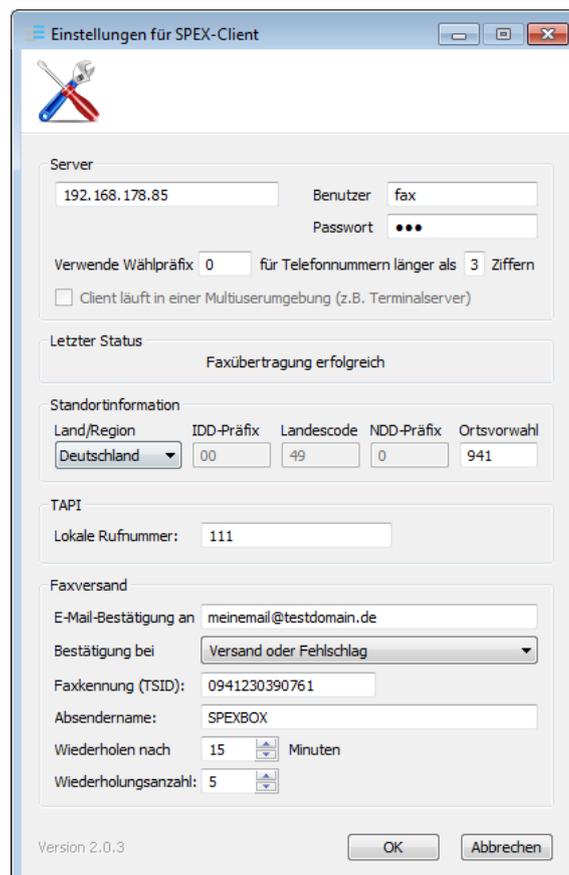


## 6.2 Konfiguration des Clients

Nach der Installation des SPEX-Clients muss dieser noch konfiguriert werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das SPEX-Client Symbol in der Windows-Symbolleiste und wählen Sie „Einstellungen - Allgemein“.



Im sich öffnenden Fenster sind folgende Eingaben zu tätigen:



**Einstellungen für SPEX-Client**

**Server**

192.168.178.85 Benutzer: fax  
Passwort: ●●●

Verwende Wählpräfix: 0 für Telefonnummern länger als 3 Ziffern  
 Client läuft in einer Multiuserumgebung (z.B. Terminalserver)

**Letzter Status**  
Faxübertragung erfolgreich

**Standortinformation**

Land/Region	IDD-Präfix	Landescode	NDD-Präfix	Ortsvorwahl
Deutschland	00	49	0	941

**TAPI**

Lokale Rufnummer: 111

**Faxversand**

E-Mail-Bestätigung an: meinemail@testdomain.de  
Bestätigung bei: Versand oder Fehlschlag  
Faxkennung (TSID): 0941230390761  
Absendename: SPEXBOX  
Wiederholen nach: 15 Minuten  
Wiederholungsanzahl: 5

Version 2.0.3 OK Abbrechen

**Server:**

IP-Adresse des SPEXBOX Servers

**Benutzer / Passwort:**

Ein Account wie im SPEXBOX Webinterface definiert.

**Wählpräfix:**

Amtsholung falls benötigt. Nummern unter einer gewissen Länge werden als interne Anrufe aufgefasst.

**Client läuft in einer Multiuserumgebung (z.B. Terminalserver):**

Diese Option ist bei Verwendung des Druckertreibers (im Gegensatz zur Verwendung der Fax-API Treiber) ausgegraut, da sie nicht benötigt wird.

**Standortinformation:**

Verkürzung der gewählten Nummer z.B. bei Anrufen im Ortsnetz.

**TAPI:**

Die interne Nummer des Nebenstellenapparats der zum jeweiligen Arbeitsplatz gehört.

**Email-Bestätigung an:**

E-Mailadresse des Benutzers, falls gesendete Faxe als Kopie per E-Mail gewünscht werden.

**Bestätigung bei:**

Anlass des Mailversandes. Auswahlmöglichkeit zwischen

- „erfolgreichem Versand“
- „letztmaligem Fehlschlag“
- „Versand oder Fehlschlag“
- „jedem Versandversuch“

**Faxkennung (TSID):**

Faxkennung die in Faxübertragungen dieses Benutzers verwendet und im Header der Faxe erscheinen soll.

**Absendername:**

Erscheint im Header der Faxe dieses Benutzers

**Wiederholen nach:**

Zeitspanne zwischen zwei Versandversuchen

**Wiederholungsanzahl:**

Maximale Anzahl der Wiederholungen.

## 6.3 Kontaktverwaltung des SPEX-Clients

Mit dem SPEX-Client besteht die Möglichkeit, Kontaktdaten aus Outlook und/oder dem Windows-Adressbuch bzw. aus PST oder WAB Dateien zu nutzen. Zur Konfiguration gelangen Sie durch Rechtsklick auf das Client-Symbol -> Einstellungen -> Kontakte

### 6.3.1 Kontakteinstellungen

**Einstellungen für Kontakte**

**Standortinformation**

Land/Region	IDD-Präfix	Landescode	NDD-Präfix	Ortsvorwahl
Deutschland	00	49	0	941

**Datenquellen**

Outlook  Eigene PST-Datei verwenden

Windows-Adressbuch  Eigene WAB-Datei verwenden

**Aktualisierung**

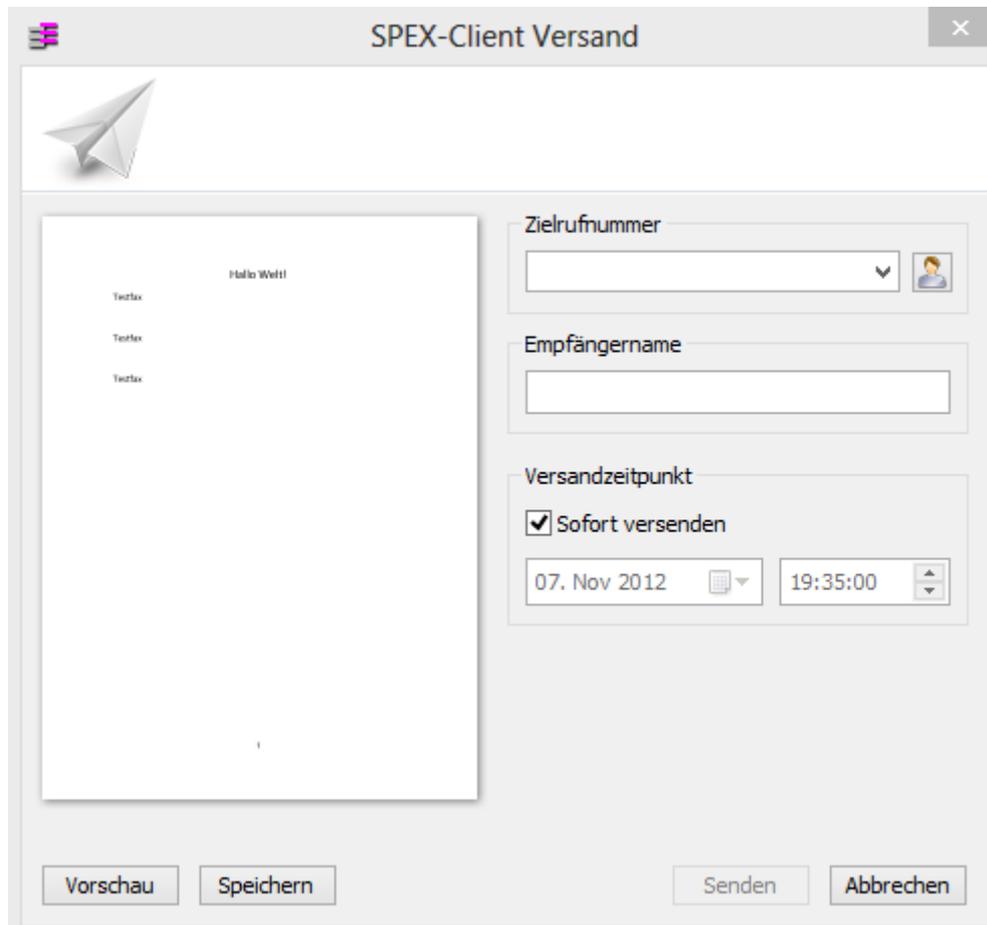
- Aktualisiere Kontaktinformationen beim Öffnen der Kontaktauswahl
- Aktualisiere Kontaktinformationen beim Programmstart
- Aktualisiere Kontaktinformationen regelmäßig im Hintergrund

OK Abbrechen

Hier kann angegeben werden, welche Datenquelle der Client für Kontakte nutzen soll, sowie wann Aktualisierungen dieser Daten stattfinden sollen.

## 7 Faxversand mit dem SPEX-Client

Durch den Druck eines Dokumentes über den **SPEXClient-Drucker** wird dessen Versand als Fax ausgelöst. Ist die Faxnummer nicht bereits per Steuerzeichenbefehl eingetragen (siehe 7.2) öffnet sich das Versandfenster der SPEXBOX:



### **Zielrufnummer:**

Geben Sie hier die Nummer ein, an die das Fax versendet werden soll. Über den Button  können Sie das Telefonbuch der SPEXBOX (siehe 8. *Kontaktverwaltung der SPEXBOX*) aufrufen.

### **Empfängername:**

Hier können Sie optional den Empfängernamen eingeben, der in der E-Mail mit der Versandbestätigung erscheint.

### **Versandzeitpunkt:**

Wenn die Option „sofort versenden“ deaktiviert wird, kann ein Versandzeitpunkt des Faxes angegeben werden. Bitte beachten Sie, dass der Client zu dieser Zeit mit dem Server verbunden sein muss.

### **Vorschau:**

Über diesen Button kann eine Vorschau des Faxes eingeblendet werden.

**Speichern:**

Das zu versendende Fax kann über diesen Button als Datei gespeichert werden.

**Senden:**

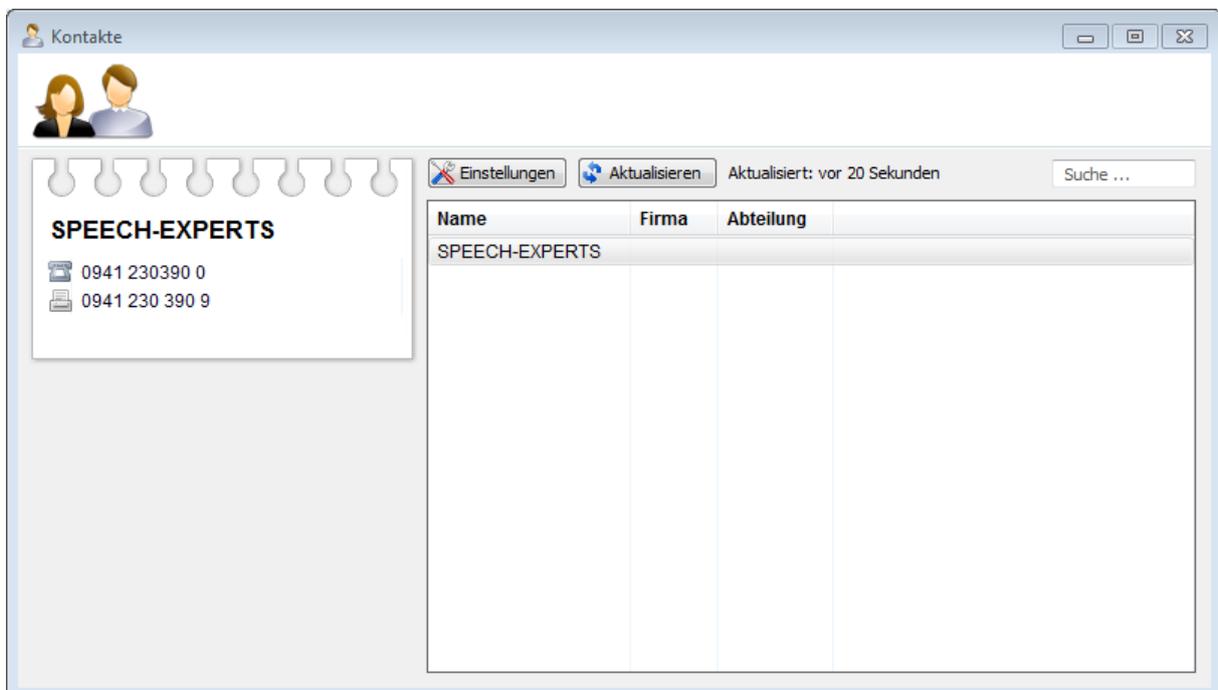
Nach Eingabe der Zielnummer wird über diesen Button der Versand des Faxes ausgelöst.

**Abbrechen:**

Bricht den Versand des Faxes ab.

## 7.1 Fax an Kontakt senden

Im Faxversandfenster können Sie über den Kontaktbutton  das Telefonbuch der SPEXBOX aufrufen:



Wählen Sie im rechten Teil des Fensters einen Kontakt aus. Daraufhin werden im linken Teil Detailinformationen angegeben.

Wählen Sie dort die gewünschte Telefonnummer aus, um sie für den Versand zu übernehmen.

## 7.2 Steuerzeichenbefehle des SPEX-Client Druckertreibers

Bei der Verwendung des Druckertreibers des SPEX-Client stehen Ihnen Steuerzeichenbefehle zur Verfügung um das Verhalten des Faxversandes zu beeinflussen. Allgemein sind die Befehle von der Form

@@BEFEHL ARGUMENT@@

### **Direkte Eingabe der Faxempfänger-Nummer - @@Nummer @@:**

Mit dem Befehl

@@Nummer <EMPFÄNGERNUMMER>@@

kann die Nummer des Faxempfängers direkt in das Dokument eingetragen werden, so dass eine spätere händische Eingabe nicht mehr erfolgen muss. Statt einer festen Nummer kann hier natürlich auch ein Serienbrieffeld mit Faxnummern aus einer Warenwirtschaft etc. zur Erstellung personalisierter Serienfaxe erfolgen.

Beispiel:

@@Nummer 0941 230 390 9@@

### **Aufteilen eines Dokumentes in mehrere Faxe - @@Faxmerge@@**

Mittels des Befehls

@@FAXMERGE@@

kann ein Dokument in mehrere Faxe aufgeteilt werden.

Das neue Fax beginnt nach dem nächsten Seitenumbruch. Befehle, die nach Faxmerge eingetragen werden gelten für das neue Faxdokument.

Beispiel:

@@Faxmerge@@ @@Nummer 123456789@@

Dieses Fax, beginnend ab der nächsten Seite, geht an die Nummer 123456789

### **Angabe des Empfängernamens für die Versandbestätigung**

Mittels des Befehls

@@Name <EMPFÄNGERNAME>@@

kann der Name des Empfängers in die Betreffzeile der Versandbestätigungs-E-Mail der SPEXBOX aufgenommen werden. Dieser wird in Klammern hinter der Nummer angezeigt.

Beispiel:

@@Name Mustermann@@ @@Nummer 09412303909@@

ergibt die Betreffzeile „Fax versendet an 09412303909(Mustermann)“

## 8 Kontakt

Für weitere Informationen zur SPEXBOX und Hilfestellung bei der Installation stehen Ihnen die SPEECH EXPERTS Fachhandelspartner gerne zur Verfügung. Als zertifizierter SPEXBOX Fachhändler erhalten Sie selbstverständlich unseren Herstellersupport. Gerne unterstützen wir Sie auch in einer Remotesitzung.

SPEECH EXPERTS  
Gesellschaft für innovative Sprachtechnologie mbH  
Erzgebirgstr. 5  
93057 Regensburg, Deutschland

Fon: +49 941 230 390 10

Fax: +49 941 230 390 9

Email: [info@spexbox.de](mailto:info@spexbox.de)

## Anlage 1: FAQ

### Was bedeutet im SPEXBOX-Log die Meldung:

speech connect from yyy to xxx no dialog rule / no resources

Meist ist kein Regeleintrag für die Nr. xxx vorhanden. Bitte tragen Sie unter „Regeln“ im Dialogmanager (s. 3.2.1.2) eine entsprechende Regel ein, die xxx abdeckt.

Ebenfalls möglich (aber sehr selten): Es gibt keine freie Leitung um die Anforderung abzuarbeiten.

In sehr seltenen Fällen liegt ein Konfigurationsproblem in der TK-Anlage vor.

Die SPEXBOX meldet dann:

speech connect from yyy to **<unknown>** no dialog rule / no resources

Hier liefert die TK-Anlage die Zielnummer (angerufene Nummer) nicht mit. Ohne diese Information ist aber ein sinnvoller Betrieb der SPEXBOX nicht möglich. Die Konfiguration der Anlage muss entsprechend geändert werden.

### Was bedeutet im SPEXBOX-Log die Meldung:

speech connect from yyy to xxx denied

Die Nummer xxx ist bei keiner Nebenstelle im SPEXBOX Webinterface für den entsprechenden Service (Fax oder Voicemail) definiert. Bitte tragen Sie im Webinterface eine Nebenstelle mit der Nummer xxx ein.

### Der Faxempfang/ Versand scheitert mit dem CAPI Fehler 3301

Der CAPI liefert den Fehler 3301 wenn die physikalische (Kabel-)Verbindung nicht vorhanden ist. Bitte überprüfen sie die Verbindung. Bei ISDN Karten mit mehreren S<sub>0</sub>-Ports probieren Sie bitte den anderen Port.

### Sprachnachrichten sind nicht im MP3-Format vorhanden.

Audioaufnahmen im MP3-Format erfordern aus patentrechtlichen Gründen die Installation eines lizenzierten MP3-Codecs. Dieser ist in Windows XP mit Servicepack 2 und Windows Server 2003 bereits enthalten. In allen anderen Fällen kann er durch die Installation des kostenlosen Windows-Mediaplayer ab der Version 9 bereitgestellt werden. Befindet sich kein geeigneter Codec im System wird standardmäßig eine WAV-Datei erzeugt.

### Das für das Webinterface verwendete SSL-Zertifikat erzeugt eine Warnmeldung.

Diese Warnmeldung kann nur durch die Verwendung eines SSL-Zertifikats

vermieden werden, das auf Ihren lokal verwendeten Hostnamen ausgestellt ist und durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle signiert wurde. Dies ist relativ teuer und regelmäßig zu wiederholen. Unabhängig davon ist auch durch das von uns mitgelieferte Zertifikat sichergestellt, dass die Verbindung nicht von Dritten (z.B. bei einem öffentlichen WLAN-Accesspoint) abgehört werden kann.

### **Das Webinterface ist über eine gesicherte Verbindung nicht mit einem iPhone aufrufbar.**

Das für das Webinterface verwendete selbst-signierte SSL-Zertifikat wird vom Safari-Browser des iPhone erst ab der Firmware-Version 2.0 akzeptiert.

### **Ist es möglich mit dem SPEX-Client von unterwegs oder vom Home-Office aus zu faxen?**

Das Versenden von Faxen mit dem SPEX-Client ist immer dann möglich wenn sich der Client via IP mit dem Server verbinden kann, also nicht nur im LAN. Ein VPN bietet sich natürlich an. Ansonsten ist im Router Port 7667 an den SPEXBOX Server zu forwarden.

### **Wie kann man das erweiterte Logging der SPEXBOX aktivieren? (CAPI-Trace)**

Um bei auftretenden Fehlern genauer beurteilen zu können was im Dialogmanager passiert ist es hilfreich, das erweiterte Logging der SPEXBOX zu aktivieren.

Bitte gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

Stoppen Sie den SPEXBOX-Dialogmanager (Dialoge - Stoppen dann Server - Stoppen) und schließen Sie das Dialogmanager-Fenster.

Öffnen Sie im SPEXBOX Installationsverzeichnis (..\spexbox) die Datei

spex.spb mit einem Text-Editor.

Dort tragen Sie bitte an der Stelle

```
[audio_capi.sba]
```

```
debug=
```

```
eine '1' ein also
```

```
debug=1
```

Speichern Sie die Datei spex.sbp und schließen Sie den Editor.

Starten Sie nun die SPEXBOX wieder (Server und Dialoge).

Es öffnet sich ein neues Fenster in dem die bestehenden Verbindungen angezeigt werden. Außerdem wird im Verzeichnis `..\spexbox\audio` ein Log (evtl. auch mehrere) des CAPI Protokolls erstellt.

Bitte senden Sie uns diese/s File/s zusammen mit dem Logfile-Snapshot an [support@spexbox.de](mailto:support@spexbox.de). Wir versuchen dann die Ursache des Problems zu finden.

### **Wie kann man das erweiterte Logging der SPEXBOX wieder deaktivieren?**

Den Debug-Modus unserer CAPI-Komponente kann man in der Datei `spex.spb` im Installationsverzeichnis wieder abschalten.

Gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

Stoppen Sie den SPEXBOX-Dialogmanager (Dialoge - Stoppen dann Server - Stoppen) und schließen Sie das Dialogmanager-Fenster.  
Öffnen Sie im SPEXBOX Installationsverzeichnis (`..\spexbox`) die Datei `spex.spb` mit einem Text-Editor.

Dort tragen Sie an der Stelle

```
[audio_capi.sba]
debug=
eine '0' ein also
debug=0
```

Speichern Sie die Datei `spex.spb` und schließen Sie den Editor.  
Starten Sie nun die SPEXBOX wieder (Server und Dialoge).

### **Was tun, falls das Webinterface der SPEXBOX nicht erreichbar ist?**

Falls auf der SPEXBOX Hardware bereits ein weiterer Webserver aktiv ist (z.B. IIS, Apache...) müssen die entsprechenden Ports im SPEXBOX Dialogmanager angepasst werden.

Dies geschieht unter Config -> Webserver

Das SPEXBOX Webinterface kann dann im Browser unter Angabe der Portnummer erreicht werden. (z.B. `http://127.0.0.1:PORTNUMMER`)

### **Wie kann der Absendername der SPEXBOX Benachrichtigungsmails geändert werden?**

Im Dialogmanager kann bei Config->Email die Emailadresse mit zugehörigem Klartextnamen eingetragen werden.

Dies geschieht im Format:

Klartextname <Emailadresse>

also zum Beispiel:

Faxserver <spexbox@speech-experts.de>

Je nach empfangenden Email-Client wird dort dann der Klartextname angezeigt.

### **Wie können eingegangene Faxe direkt ausgedruckt werden?**

Im Webinterface kann anstatt einer Email-Adresse auch ein UNC Druckerpfad (eines Netzwerkdruckers) in der Nebenstelle eingetragen werden. (Format: \\Servername\Druckerfreigabename).

Dazu muss der Druck auf diesem Drucker von dem Rechner aus möglich sein, auf dem der SPEXBOX Dialogmanager installiert ist. Achtung: Die IP-Adresse ist dabei als Servername nicht geeignet.

### **Wie kann eine bestehende Installation auf eine neue Hardware migriert werden?**

1. Bringen Sie zunächst die bestehend Installation auf den aktuellen Softwarestand (Update).
2. Auf der neuen Hardware installieren Sie ebenfalls die aktuelle SPEXBOX Version. Für diese Hardware müssen Sie ein neues Lizenzfile anfordern. Dazu übermitteln Sie bitte die HW-ID an den SPEXBOX Vertrieb.
3. Beenden Sie die SPEXBOX auf der Zielmaschine (Dialoge – Stoppen, dann Server - Stoppen)
4. Beenden Sie den Dienst SPEXWatch auf der Maschine – dazu `..\spexbox\spexwatch.exe` ausführen und den Dienst beenden.
5. Nun können sie das komplette SPEXBOX Verzeichnis von der alten Hardware auf die Zielhardware kopieren und die SPEXBOX wieder starten.

### **Wie kann man ein ankommendes Fax an mehrere Empfänger via Mail weiterzuleiten?**

Sie können in den Einträgen im Webinterface den einzelnen Benutzern mehrere (Komma separierte) Email-Adressen vergeben.  
(z.B. "manfred.muster@musterstadt.at,bertha.beispiel@beispielhausen.de")  
Das Feld fasst dabei maximal 255 Zeichen.

Es ist aber auch möglich zwei eingetragenen Nebenstellen die gleiche

Faxnummer zu vergeben. Die E-Mail wird dann ebenfalls an beide Empfänger versendet.

### **Was ist bei der Installation an Panasonic TK-Anlagen zu beachten?**

Die Anlage sendet bei umgeleiteten Anrufen die umleitende Nummer nicht mit. Dies wirkt sich bei der Installation des Voicemailsystems aus.

Die Nebenstellen müssen hier JEWEILS auf EINE dedizierte Nummer in der SPEXBOX umgeleitet werden.

Also z.B. die NS 15 auf die 515 die 16 auf die 516 etc. Entsprechend muss die interne Nummer der Nebenstelle im Webinterface der SPEXBOX konfiguriert werden.

Alternativ kann eine Regel für den Anrufbeantworter erstellt werden, die den Prozess etwas vereinfacht:

Bei "akzeptiere Verbindungen für:" ist für dieses Beispiel einzutragen: 5\*=\*

Die SPEXBOX interpretiert dann die 515 als 15 und die internen Nummern im Webinterface können wieder wie die reguläre Nebenstellen (15, 16,...) vergeben werden.

### **Was ist bei der Installation an NEC TK-Anlagen zu beachten?**

Diese Anlagen unterstützen kein implizites ECT am internen S0 und sind daher für vermittelnde Dialoge (z.B. für die TAPI-Funktion der SPEXBOX) nicht geeignet. Faxserver und Voicemailsysteem sind davon aber nicht betroffen.

### **Welche Ports werden für die Verbindung vom Client zum Server benötigt?**

Standardmäßig kommuniziert der SPEXBOX-Server mit den SPEX-Clients auf den jeweiligen Arbeitsplätzen auf Port 7667. Dieser muss entsprechend in Firewalls etc. freigegeben sein und darf nicht von anderen Prozessen belegt werden.

### **Können Faxe auch per Batchprozess versendet werden?**

Der SPEXClient kann auch auf Kommandozeilenebene zum Faxversand genutzt werden. Dabei ist folgende Syntax zu verwenden:

```
spexclient <Dateiname> [<Zielrufnummer>]
```

Der Dateiname ist die zu faxende Datei. Für diese muss im System eine geeignete Applikation zu Drucken vorhanden sein.

Auf diese Weise kann der Faxversand sehr einfach für eigene Skripte verwendet werden.

## Anlage 2: CAPI Fehlercodes

Die folgende Liste der CAPI Fehlercodes kann dabei helfen, Probleme bei der SPEXBOX-Installation zu beheben.

```
0x0000: return("No Error");
0x0001: return("NCPI not supported by current protocol, NCPI ignored");
0x0002: return("Flags not supported by current protocol, flags ignored");
0x0003: return("Alert already sent by another application");

    // Error information concerning CAPI_REGISTER
0x1001: return("Too many applications");
0x1002: return("Logical block size too small; must be at least 128 bytes");
0x1003: return("Buffer exceeds 64 kbytes");
0x1004: return("Message buffer size too small, must be at least 1024 bytes");
0x1005: return("Max. number of logical connections not supported");
0x1006: return("reserved");
0x1007: return("The message could not be accepted because of an internal busy condition");
0x1008: return("OS resource error");
0x1009: return("COMMON-ISDN-API not installed");
0x100A: return("Controller does not support external equipment");
0x100B: return("Controller does only support external equipment");

    // Error information concerning message exchange functions
0x1101: return("Illegal application number");
0x1102: return("Illegal command or subcommand, or message length less than 12 octets");
0x1103: return("The message could not be accepted because of a queue full condition");
0x1104: return("Queue is empty");
0x1105: return("Queue overflow: a message was lost");
0x1106: return("Unknown notification parameter");
0x1107: return("The message could not be accepted because of an internal busy condition");
0x1108: return("OS resource error");
0x1109: return("COMMON-ISDN-API not installed");
0x110A: return("Controller does not support external equipment");
0x110B: return("Controller supports only external equipment");

    // Error information concerning resource/coding problems
0x2001: return("Message not supported in current state");
0x2002: return("Illegal Controller/PLCI/NCCI");
0x2003: return("No PLCI available");
0x2004: return("No NCCI available");
0x2005: return("No Listen resources available");
0x2006: return("No fax resources available");
0x2007: return("Illegal message parameter coding");

    // Error information concerning requested services
0x3001: return("B1 protocol not supported");
0x3002: return("B2 protocol not supported");
0x3003: return("B3 protocol not supported");
0x3004: return("B1 protocol parameter not supported");
0x3005: return("B2 protocol parameter not supported");
0x3006: return("B3 protocol parameter not supported");
0x3007: return("B protocol combination not supported");
0x3008: return("NCPI not supported");
0x3009: return("CIP Value unknown");
0x300A: return("Flags not supported");
0x300B: return("Facility not supported");
```

```

0x300C: return("Data length not supported by current protocol");
0x300D: return("Reset procedure not supported by current protocol");
    // 0x300E: return("TEI assignment failed / overlapping channel masks");
0x300E: return("Supplementary service not supported");
0x300F: return("Unsupported interoperability");
0x3010: return("Request not allowed in this state");

    // Error information concerning supported modes
0x3201: return("General controller failure");
0x3202: return("LISTEN_REQ service intersection");
0x3203: return("Unsupported function");
0x3204: return("PLCI not yet active");
0x3205: return("NCCI not yet active");
0x3206: return("B2 protocol not supported");
0x3207: return("B2 protocol switch not possible");
0x3208: return("B3 protocol not supported");
0x3209: return("B3 protocol switch not possible");
0x320A: return("DLPD not supported");
0x320B: return("NCPD not supported");
0x320C: return("NCPI not supported");
0x320D: return("Data length not supported in DATA_B3_REQ");
0x320E: return("No free PLCI");
0x320F: return("No free NCCI");

    // reasons for clearing down a connection / service info/reason
0x3301: return("Layer 1 down");
0x3302: return("Layer 2 down");
0x3303: return("Layer 3 down / Time-out");
0x3304: return("Another Application got that call");
0x3305: return("Rejected by Supplementary Services Supervision");
0x3311: return("Fax connection not successful (remote station is not G3 fax device)");
0x3312: return("Fax connection not successful (training error)");
0x3313: return("Fax disconnect before transfer (remote doesn't support transfer mode)");
0x3314: return("Fax disconnect during transfer (remote abort)");
0x3315: return("Fax disconnect during transfer (remote procedure error)");
0x3316: return("Fax disconnect during transfer (local transmit data underflow)");
0x3317: return("Fax disconnect during transfer (local receive data overflow)");
0x3318: return("Fax disconnect during transfer (local abort)");
0x3319: return("Illegal fax parameter coding");

    // reasons from the network for clearing down a connection
    // according with ETS 300 102-1
0x3400: return("Normal Disconnect, no reason available");
0x3480: return("Normal Disconnect");
0x3481: return("Unassigned (Unallocated number)");
0x3482: return("No route to specified transit network");
0x3483: return("No route to destination");
0x3484: return("Channel unacceptable (BT interim)");
0x3486: return("Channel unacceptable");
0x3487: return("Call awarded and being delivered in an established channel");
0x3490: return("Normal call clearing");
0x3491: return("User busy");
0x3492: return("No user responding");
0x3493: return("User alerting, no answer");
0x3495: return("Call rejected");
0x3496: return("Number changed");
0x349A: return("Non-selected user clearing");
0x349B: return("Destination out of order");

```

0x349C: return("Invalid number format");  
0x349D: return("Facility rejected");  
0x349E: return("Response to STATUS ENQUIRY");  
0x349F: return("Normal unspecified");  
0x34A2: return("No circuit/channel available");  
0x34A6: return("Network out of order");  
0x34A9: return("Temporary failure");  
0x34AA: return("Switching equipment congestion");  
0x34AB: return("Access information discarded");  
0x34AC: return("Requested circuit/channel not available");  
0x34AF: return("Resource unavailable, unspecified");  
0x34B1: return("Quality of service unavailable");  
0x34B2: return("Requested facility not subscribed");  
0x34B9: return("Bearer capability not authorized");  
0x34BA: return("Bearer capability not authorized");  
0x34BF: return("Service or option not available, unspecified");  
0x34C1: return("Bearer capability not implemented");  
0x34C2: return("Channel type not implemented");  
0x34C5: return("Requested facility not implemented");  
0x34C6: return("Only restricted information bearer capability available");  
0x34CF: return("Service or option not available, unspecified");  
0x34D1: return("Invalid call reference value");  
0x34D2: return("Identified channel does not exist");  
0x34D3: return("A suspended call exists, but this identity does not");  
0x34D4: return("Call identity in use");  
0x34D5: return("No call suspended");  
0x34D6: return("Call having the requested call identity has been cleared");  
0x34D7: return("Incompatible destination");  
0x34D8: return("Incompatible destination");  
0x34DA: return("Destination address missing or incomplete");  
0x34DB: return("Invalid transit network selection");  
0x34DF: return("Invalid message, unspecified");  
0x34E0: return("Mandatory Information Element is missing");  
0x34E1: return("Message type non-existent or not implemented");  
0x34E2: return("Message not compatible with call state, or not implemented");  
0x34E3: return("Information Element non-existent or not implemented");  
0x34E4: return("Invalid Information Element contents");  
0x34E5: return("Message not compatible with call state");  
0x34E6: return("Recovery on time expiry");  
0x34EF: return("Protocol Error, unspecified");  
0x34FF: return("Interworking, unspecified");

// supplementary service error according with ETS 300 196-1 (D.2)

0x3600: return("Function not subscribed");  
0x3603: return("Function not available");  
0x3604: return("Function not implemented");  
0x3606: return("Served user's number is not valid");  
0x3607: return("Function not supported in this call state");  
0x3608: return("Basic service not subscribed");  
0x3609: return("Call is not incoming call");  
0x360a: return("Function not available due to other function");  
0x360b: return("Resource not available");